



**BERLINER  
FEUERWEHR**

# **Serviceeinheit Aus- und Fortbildung**

## **Aus- und Fortbildungsprogramm**

**2010**

### **Freiwillige Feuerwehren und externe Teilnehmer**

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **Lehrgangsplanung 2010 Freiwillige Feuerwehr und externe Teilnehmer**

### **Anmeldung der Teilnehmer:**

Bewerbungen von Kameraden/Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehren müssen unter Verwendung des Lehrgangskennzeichens bis zum vorgegebenen Meldeschluss bei dem für Aus- und Fortbildung zuständigen Sachbearbeiter in der jeweiligen Direktion eingegangen sein. Die direkte Anmeldung bei der Serviceeinheit Aus- und Fortbildung ist **nicht** möglich.

Die namentliche Benennung soll spätestens eine Woche nach dem Meldeschluss von den Direktionen an die SE Aus- und Fortbildung erfolgen.

Die schriftliche Anmeldung von Dritten erfolgt direkt bei der Serviceeinheit Aus- und Fortbildung bis zum angegebenen Meldeschluss.

**Die Teilnahme von Dritten ist gebührenpflichtig. Die Teilnahmevoraussetzungen sind zu beachten.**

### **Vergabe der Lehrgangsplätze:**

Für alle Lehrgänge, die durch die SE AF durchgeführt werden, ist zwischen den Direktionen eine Teilnehmerquote, welche von der Teilnehmerzahl des jeweiligen Lehrgangs und dem gemeldeten Bedarf abhängig ist, vereinbart worden. Für externe Teilnehmer werden in **allen** Lehrgängen zunächst Plätze reserviert. Diese werden bei Nichtnutzung den Direktionen nach Meldeschluss erneut angeboten.

### **Unterrichtsfreie Zeiten (UFZ) der SE AF:**

04.01.2010 bis zum 10.01.2010

14.05.2010

09.08.2010 bis zum 29.08.2010

20.12.2010 bis zum 31.12.2010

### **Bezeichnung der Lehrgänge:**

Die Lehrgangsbezeichnung besteht aus einer Kombination von drei Buchstaben und zwei bis drei Ziffern. Der Anfangsbuchstabe beschreibt in der Regel die Zielgruppe: F - Freiwillige Feuerwehr, E - Externe Teilnehmer und G - Großschadensseminare. An den Ziffern lässt sich Durchführungsjahr und Anzahl der Lehrgänge der jeweiligen Art erkennen. Beispiel: 10 - bezeichnet den ersten (1) Lehrgang des Jahres 200(10).

### **Ausbildungsstätte:**

Serviceeinheit Aus- und Fortbildung, Ruppiner Chaussee 268, 13503 Berlin.

### **Geschäftszimmer:**

Telefon: 030 / 387 28 101

Fax: 030 / 387 28 199

Für Krankmeldungen und andere Abwesenheiten.

### **Lehrgangsinformation:**

Tel.: 030 / 387 28 511 oder intern 08 28 511

Aktuelle und zusätzliche Informationen sind dem Ordner Lehrgangsangebote der Serviceeinheit Aus- und Fortbildung im Intranet in der E-Bibliothek unter Floris zu entnehmen. Zusätzlich auch im Internet unter [www.berliner-feuerwehr.de](http://www.berliner-feuerwehr.de), Downloads, Lehrgangsangebote.

### **Atemschutzübungsstrecke:**

Für die Atemschutzübungsstrecke können Termine **nur** noch bei den zuständigen Aus- und Fortbildungsbeauftragten vereinbart werden.

### **Erreichbarkeit:**

<http://www.berlin.de/stadtplan/map.asp?>

**Pkw: A 111**, Abfahrt Schulzendorfer Straße, **Ruppiner Chaussee**, rechts abbiegen.

**VBB: U-Bahn Linie 6** bis U-Bahnhof Alt-Tegel,

**Bus 124** Richtung Alt-Heiligensee bis zur **Haltestelle Schulzendorfer Straße / Ruppiner Chaussee**.

**S-Bahn Linie 25** bis S-Bahnhof Berlin-Schulzendorf.

### **Parkmöglichkeiten:**

**Das Gelände Schulendorf darf nur mit einem gültigen Parkausweis und dem Dienstaussweis befahren werden!**

Für Pkw stehen die Parkplätze **P 9 und P 7** zur Verfügung (siehe Lageplan auf der letzten Seite). Motorroller und Motorräder können auf dem mit Kleinpflaster befestigten Randstreifen südlich des Großparkplatzes hinter Parkplatz 9 bis in Höhe der Einfahrt Munitionslager abgestellt werden.

**Der Parkausweis für Dienstgrundstücke garantiert keinen Parkplatz und ersetzt nicht den Dienstaussweis!**

### **Hinweis:**

Seit 01.11.06 ist die Schulordnung der SE AF in Kraft.

Für die Nutzung von Umkleideschränken, die im Geschäftszimmer zu buchen sind, ist ein **eigenes** Vorhängeschloss erforderlich.

# Inhaltsverzeichnis

## Aus- und Fortbildung Freiwillige Feuerwehren und externe Teilnehmer

<b>I.</b>	<b>Aus- und Fortbildung Freiwillige Feuerwehren</b>	7
<b>1.</b>	<b>FF1</b>	7
1.1	FTM - FF Truppmann - Lehrgänge (Truppmannausbildung Teil 1)	7
1.2	FAA/FAB - FF Atemschutzgeräteträger - Lehrgänge	9
1.3	FATS - Atemschutzübungsstrecke (MobAS) ohne Frühdefibrillation	10
1.4	FAED – FF Frühdefibrillation (Jährliche Überprüfung)	13
1.5	FRH - Rettungshelfer-Lehrgänge	14
1.6	FSF - FF Sprechfunker - Lehrgänge	15
1.7	FMA - FF Maschinisten - Lehrgänge	16
1.8	FME - FF Maschinisten - Ergänzungslehrgang	17
1.9	FKF - FF Kraftfahrer - Lehrgänge Klasse C	18
1.10	FFS - FF Fahrsicherheitstraining	19
1.11	FGA - FF Absturzsicherung - Grundeinweisung	20
1.12	FAM - FF Absturzsicherung - Ausbilder	21
1.13	FAMF – Fortbildung für Ausbilder FF Absturzsicherung	22
1.14	FWN - FF Wassernoteinsätze	23
1.15	FFKS - FF Kettensäge – Lehrgänge (Modul 1 und 2)	24
1.16	FFKS3 - FF Kettensäge – Aufbaukurs (Modul 3)	25
1.17	FFKSF - FF Kettensäge – Ausbilderfortbildung	26
1.18	FPD - FF – Fortbildung zum Umgang mit psychisch belastenden Einsätzen	27
1.19	FWB - FF Fortbildung - Wachbezogene Einsatzmittel- und Einsatztrupppflege (WEB)	28
<b>2.</b>	<b>FF 2</b>	29
2.1	FTF - FF Truppführer - Lehrgänge	29
2.2	FTFF - FF Funktions - Fortbildung	30
<b>3.</b>	<b>FF 3</b>	31
3.1	FGF - FF Gruppenführer - Lehrgänge	31
3.2	FGFF - FF Gruppenführer - Fortbildung	32
3.3	FAF - FF Ausbilder in der Feuerwehr (Stützpunktausbilder)	33
<b>4.</b>	<b>FF 4</b>	34
4.1	FZF - FF Zugführer - Lehrgang	34
4.2	FWL - FF Wehrleiter - Lehrgang / Wehrleiter - Schulung	35
4.3	FWF – FF Wehrleiter-Fortbildung	36
4.4	FFDV - Fortbildung zur FwDV 500	37
<b>5.</b>	<b>FF Jugend</b>	38
5.1	FRJ - FF Erste-Hilfe-Lehrgänge für Jugendfeuerwehren	38
5.2	FJC - Grundlehrgang zur Jugendleitercard ( JuLeiCa )	39
5.3	FJF - Fortbildungslehrgang Jugendgruppenleitercard	40
5.4	FJW - Jugendwertschulung	41
5.5	FJE - Ersthelfer von Morgen	42
5.6	FJS - Grundlehrgang Einführung Sprechfunk	43
5.7	FJM - Grundlehrgang Einführung TS 8/8	44
5.8	FJFG - Grundeinweisung Fahrzeuge und Geräte der Berliner Feuerwehr	45

<b>II.</b>	<b>Aus- und Fortbildung für externe Teilnehmer .....</b>	<b>46</b>
<b>1.</b>	<b>Rettungsdienst .....</b>	<b>46</b>
1.1	ERS - Rettungssanitäter-Lehrgänge.....	46
1.2	ERA - Rettungsassistenten-Lehrgänge.....	47
1.3	ERF - Fortbildung für Rettungsassistenten im Berufspraktikum .....	48
1.4	BCR - Fortbildung Organisatorischer Leiter Rettungsdienst .....	49
<b>2.</b>	<b>Seminare .....</b>	<b>50</b>
2.1	GSA - Verletztenversorgung auf Großschadensstellen (Teil A).....	50
2.2	GSB - Verletztenversorgung auf Großschadensstellen (Teil B).....	52
2.3	GSC - Verletztenversorgung auf Großschadensstellen (Teil C).....	53
2.4	GSD - Verletztenversorgung auf Großschadensstellen (Teil D) .....	54
2.5	GS ET - Verletztenversorgung auf Großschadensstellen (EmergoTrain).....	55
2.6	Trauma Life Support Advanced Provider (ITLS- Advanced) .....	56
2.7	BBE - Einführungsseminar Brandschutzerziehung .....	57
<b>3.</b>	<b>Sonstige Lehrgangsangebote.....</b>	<b>58</b>
3.1	ESI - Selbsthilfekraft im Brandsicherheitswachdienst.....	58
3.2	ESIP – Prüfung für extern ausgebildete Selbsthilfekräfte.....	59
<b>III.</b>	<b>Lageplan der Serviceeinheit Aus- und Fortbildung.....</b>	<b>60</b>

# I. Aus- und Fortbildung Freiwillige Feuerwehren

## 1. FF1

### 1.1 FTM - FF Truppmann - Lehrgänge (Truppmannausbildung Teil 1)

- Kurzbezeichnung: FTM
- Ort: SE AF / Direktionen
- Teilnehmer: max. 24
- Stundenanzahl:

Dir.	Quote	
	Tag.-Lg.	Abend-Lg.
N	12	-
S	8	-
W	4	-

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Ort	Pr.Ko.
FTM 10 (N)	01.03.10 bis 08.05.10	11.01.2010	FW Marzahn	DirN
FTM 20 (W)	19.04.10 bis 27.06.10	08.02.2010	SE AF	DirW
FTM 30 (N/S/W)*	17.05.10 bis 16.06.10	08.03.2010	FW Marzahn	DirN
FTM 40 (N)	30.08.10 bis 13.11.10	21.06.2010	FW Marzahn	DirN
FTM 50 (S)	20.09.10 bis 25.11.10	12.07.2010	FW Treptow	DirS

**Enthalten sind FAA/FAB, ANT und FPD.**

\* Tageslehrgang

Die Abend- und Wochenendlehrgänge der Direktionen werden von diesen selbstständig geplant und durchgeführt. Teilnehmer aus anderen Direktionen können nach Maßgabe freier Lehrgangplätze teilnehmen. Plätze für externe Teilnehmer werden durch die SE AF vermittelt. Für den Tageslehrgang gilt die o.g. Quote.

Bei der **Kurzbezeichnung** ist der jeweilige **Veranstalter** in Klammern angegeben.

#### **Teilnahmevoraussetzungen:**

Eignung für den Feuerwehrdienst  
Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren  
Werk- und Betriebsfeuerwehrleute

#### **Themenübersicht:**

Rechtsgrundlagen / Dienstvorschriften  
Grundlagen Zivil- und Katastrophenschutz  
Brennen und Löschen  
Gefährliche Stoffe  
Fahrzeugkunde  
Gerätekunde  
Einsatzlehre  
Brandbekämpfung / Technische Hilfeleistung  
Gefahren der Einsatzstelle  
Unfallverhütung

Vorbeugender Brandschutz  
Erste Hilfe  
Atemschutzgeräteträgersausbildung  
Atemschutznotfall  
Einführung in den Umgang mit psychisch belastenden Einsätzen  
Leistungsnachweis

**Lehrgangsziel:**

Befähigung zur Übernahme von grundlegenden Tätigkeiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz in Truppmannfunktion unter Anleitung.

**Hinweis:**

Die Truppmannausbildung ist erst dann abgeschlossen, wenn auch der Teil 2 (Standortausbildung) erfolgreich absolviert wurde.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 1.2 FAA/FAB - FF Atemschutzgeräteträger - Lehrgänge

- Kurzbezeichnung: FAA/FAB
- Ort: SE AF
- Teilnehmer: 12
- Stundenanzahl: 27

Dir.	Quote	
	Tag.-Lg.	Abend-Lg.
N	-	-
S	-	-
W	-	-

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
FAA 10 (N) *	25.03.10 bis 28.03.10	entfällt	In den FTM 10 integriert
FAB 10 (N) *	08.04.10 bis 11.04.10	entfällt	In den FTM 10 integriert
FAA 20 (W) *	20.05.10 bis 23.05.10	entfällt	In den FTM 20 integriert
FAB 20 (W) *	27.05.10 bis 30.05.10	entfällt	In den FTM 20 integriert
FAA 30 (N) ****	25.05.10 bis 27.05.10	entfällt	In den FTM 30 integriert
FAB 30 (N) ****	31.05.10 bis 02.06.10	entfällt	In den FTM 30 integriert
FAA 40 (N) *	23.09.10 bis 26.09.10	entfällt	In den FTM 40 integriert
FAB 40 (N) *	07.10.10 bis 10.10.10	entfällt	In den FTM 40 integriert
FAA 50 (S) **	15.10.10 bis 17.10.10	entfällt	In den FTM 50 integriert
FAB 50 (S) **	22.10.10 bis 24.10.10	entfällt	In den FTM 50 integriert

- \* Do. und Fr. von 18:00 Uhr bis 21:45 Uhr / Sa. und So von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- \*\* Fr., Sa. und So. von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- \*\*\* Di. bis Do. von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- \*\*\*\* Mo. bis Mi. von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Die Lehrgänge der Direktionen werden von diesen selbstständig geplant und durchgeführt. Teilnehmer aus anderen Direktionen können nur nach Maßgabe freier Lehrgangsplätze teilnehmen. Bei der Kurzbezeichnung ist der jeweilige Veranstalter in Klammern angegeben.

### Teilnahmevoraussetzungen:

Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren  
Werk- und Betriebsfeuerwehrleute  
Atemschutztauglichkeit nach G 26/3

### Ausbildungsinhalte:

Bedeutung des Atemschutzes  
Atemschutzeinsatzgrundsätze  
Atemschutzgeräte  
Übungen mit Atemschutzgerät  
Praktischer Leistungsnachweis

### Lehrgangsziel:

Der Lehrgangsteilnehmer kann sich gegen Gefahren durch Atemgifte oder Sauerstoffmangel, die ihm an Einsatzstellen drohen, schützen und entsprechend der Einsatzlage richtig verhalten.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

### 1.3 FATS - Atemschutzübungsstrecke (MobAs) ohne Frühdefibrillation

- Kurzbezeichnung: FATS (MOBAS)
- Ort: Standort wechselnd
- Teilnehmer: **12**
- Stundenanzahl: 3

Dir.	Quote
N	21 Termine
S	13 Termine
W	9 Termine

\* Im Januar/Februar in der Atemschutzübungsstrecke der SE AF

Kurzbezeichnung	Termin	Uhrzeit	Direktion/Ort
FATS 10	16.01.10	08:00	W (SE AF*)
FATS 20	16.01.10	11:45	W (SE AF*)
FATS 30	23.01.10	08:00	S (SE AF*)
FATS 40	23.01.10	11:45	S (SE AF*)
FATS 50	30.01.10	08:00	N (SE AF*)
FATS 60	30.01.10	11:45	N (SE AF*)
FATS 70	06.02.10	08:00	W (SE AF*)
FATS 80	06.02.10	11:45	W (SE AF*)
FATS 90	13.02.10	08:00	N (SE AF*)
FATS 100	13.02.10	11:45	N (SE AF*)
FATS 110	20.02.10	08:00	N (SE AF*)
FATS 120	20.02.10	11:45	N (SE AF*)
FATS 130	27.02.10	08:00	S (SE AF*)
FATS 140	27.02.10	11:45	S (SE AF*)
FATS 150	06.03.10	08:00	S (SE AF*)
FATS 160	06.03.10	11:00	S (SE AF*)
FATS 170	09.03.10	08:00	Bayer Schering (SE AF*)
FATS 180	09.03.10	11:00	Bayer Schering (SE AF*)
FATS 190	10.03.10	08:00	Bayer Schering (SE AF*)
FATS 200	10.03.10	11:00	Bayer Schering (SE AF*)
FATS 210	11.03.10	08:00	Bayer Schering (SE AF*)
FATS 220	11.03.10	11:00	Bayer Schering (SE AF*)
FATS 230	13.03.10	08:00	N (SE AF*)
FATS 240	13.03.10	11:00	N (SE AF*)
FATS 250	20.03.10	08:00	N (SE AF*)
FATS 260	20.03.10	11:00	N (SE AF*)
FATS 270	27.03.10	08:00	W(SE AF*)
FATS 280	27.03.10	11:00	W(SE AF*)
FATS 290	10.04.10	08:00	N (SE AF*) <b>Entfall</b>
FATS 300	10.04.10	11:00	N (SE AF*) <b>Entfall</b>
FATS 310	17.04.10	08:00	N (SE AF*)
FATS 320	17.04.10	11:00	N (SE AF*)
FATS 330	24.04.10	08:00	S (FW Tempelhof)
FATS 340	24.04.10	11:00	S (FW Tempelhof)
FATS 350	08.05.10	08:00	N (FW Lichtenberg)

Kurzbezeichnung	Termin	Uhrzeit	Direktion/Ort
FATS 360	08.05.10	11:00	N (FW Lichtenberg)
FATS 370	11.05.10	08:00	BF HZB
FATS 380	11.05.10	11:00	BF HZB
FATS 390	22.05.10	08:00	S (FW Tempelhof)
FATS 400	22.05.10	11:00	S (FW Tempelhof)
FATS 410	25.05.10	08:00	BFG
FATS 420	25.05.10	11:00	BFG
FATS 430	26.05.10	08:00	BFG
FATS 440	26.05.10	11:00	BFG
FATS 450	27.05.10	08:00	BFG
FATS 460	27.05.10	11:00	BFG
FATS 470	29.05.10	08:00	N (FW Lichtenberg)
FATS 480	29.05.10	11:00	N (FW Lichtenberg)
FATS 490	05.06.10	08:00	S (FW Treptow)
FATS 500	05.06.10	11:00	S (FW Treptow)
FATS 510	12.06.10	08:00	N (FW Lichtenberg)
FATS 520	12.06.10	11:00	N (FW Lichtenberg)
FATS 530	19.06.10	08:00	N (FW Lichtenberg)
FATS 540	19.06.10	11:00	N (FW Lichtenberg)
FATS 550	26.06.10	08:00	S (FW Tempelhof)
FATS 560	26.06.10	11:00	S (FW Tempelhof)
FATS 570	03.07.10	08:00	W (FW Charl.-Nord)
FATS 580	03.07.10	11:00	W (FW Charl.-Nord)
<del>FATS 590</del>	<del>10.07.10</del>	<del>08:00</del>	<del>N (FW 6400) Entfall</del>
<del>FATS 600</del>	<del>10.07.10</del>	<del>11:00</del>	<del>N (FW 6400) Entfall</del>
<del>FATS 610</del>	<del>17.07.10</del>	<del>08:00</del>	<del>N (FW 6400) Entfall</del>
<del>FATS 620</del>	<del>17.07.10</del>	<del>11:00</del>	<del>N (FW 6400) Entfall</del>
FATS 630	24.07.10	08:00	S (FW Treptow)
FATS 640	24.07.10	11:00	S (FW Treptow)
<del>FATS 650</del>	<del>31.07.10</del>	<del>08:00</del>	<del>W (FW Moabit) Entfall</del>
<del>FATS 660</del>	<del>31.07.10</del>	<del>11:00</del>	<del>W (FW Moabit) Entfall</del>
<del>FATS 670</del>	<del>07.08.10</del>	<del>08:00</del>	<del>N (FW 6400) Entfall</del>
<del>FATS 680</del>	<del>07.08.10</del>	<del>11:00</del>	<del>N (FW 6400) Entfall</del>
FATS 690	04.09.10	08:00	W (FW Zehlendorf)
FATS 700	04.09.10	11:00	W (FW Zehlendorf)
FATS 710	11.09.10	08:00	S (FW Treptow)
FATS 720	11.09.10	11:00	S (FW Treptow)
FATS 730	18.09.10	08:00	N (FW Lichtenberg)
FATS 740	18.09.10	11:00	N (FW Lichtenberg)
FATS 750	25.09.10	08:00	N (FW Lichtenberg)
FATS 760	25.09.10	11:00	N (FW Lichtenberg)
FATS 770	02.10.10	08:00	S (FW Tempelhof)
FATS 780	02.10.10	11:00	S (FW Tempelhof)
<del>FATS 790</del>	<del>09.10.10</del>	<del>08:00</del>	<del>S (FW Tempelhof) Entfall</del>
<del>FATS 800</del>	<del>09.10.10</del>	<del>11:00</del>	<del>S (FW Tempelhof) Entfall</del>

<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Direktion/Ort</b>
FATS 810	16.10.10	08:00	<b>N (FW Lichtenberg)</b>
FATS 820	16.10.10	11:00	<b>N (FW Lichtenberg)</b>
FATS 830	19.10.10	08:00	<b>BFG</b>
FATS 840	19.10.10	11:00	<b>BFG</b>
FATS 850	20.10.10	08:00	<b>BFG</b>
FATS 860	20.10.10	11:00	<b>BFG</b>
FATS 870	21.10.10	08:00	<b>BFG</b>
FATS 880	21.10.10	11:00	<b>BFG</b>
FATS 890	23.10.10	08:00	<b>N (FW Lichtenberg)</b>
FATS 900	23.10.10	11:00	<b>N (FW Lichtenberg)</b>
FATS 910	30.10.10	08:00	<b>W (FW Moabit)</b>
FATS 920	30.10.10	11:00	<b>W (FW Moabit)</b>
FATS 930	06.11.10	08:00	<b>S (FW Treptow)</b>
FATS 940	06.11.10	11:00	<b>S (FW Treptow)</b>
FATS 950	13.11.10	08:00	<b>N (FW Lichtenberg)</b>
FATS 960	13.11.10	11:00	<b>N (FW Lichtenberg)</b>
FATS 970	20.11.10	08:00	<b>N (FW Lichtenberg)</b>
FATS 980	20.11.10	11:00	<b>N (FW Lichtenberg)</b>
FATS 990	27.11.10	08:00	<b>W (FW Zehlendorf)</b>
FATS 1000	27.11.10	11:00	<b>W (FW Zehlendorf)</b>
FATS 1010	04.12.10	08:00	<b>N (FW Lichtenberg)</b>
FATS 1020	04.12.10	11:00	<b>N (FW Lichtenberg)</b>
FATS 1030	11.12.10	08:00	<b>W (FW Charl.-Nord)</b>
FATS 1040	11.12.10	11:00	<b>W (FW Charl.-Nord)</b>
FATS 1050	18.12.10	08:00	<b>S (FW Tempelhof)</b>
FATS 1060	18.12.10	11:00	<b>S (FW Tempelhof)</b>

### **Teilnahmevoraussetzungen:**

Alle Atemschutzgeräteträger.

### **Fortbildungsinhalte:**

Brandbekämpfung in Theorie und Praxis

- Atemschutzübungsstrecke

### **Fortbildungsziel:**

Kontinuierliche Qualitätssicherung des Einsatzdienstes.

Zu den Fortbildungsveranstaltungen ist die saubere persönliche Schutzausrüstung mitzubringen.

### **Hinweis:**

Die Durchführung erfolgt grundsätzlich nach den „Regelungen zum Einsatz der Mobilen Atemschutzstrecke (MobAS)“ an den mit den Direktionen vereinbarten Standorten.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 1.4 FAED – FF Frühdefibrillation (Jährliche Überprüfung)

- Kurzbezeichnung: FAED
- Ort: Wechselnde Standorte
- Teilnehmer: **30**
- Stundenanzahl: 4

Dir.	Quote*	
	Tag.-Lg.	Abend-Lg.
N	-	10
S	-	10
W	-	10

Kurzbez.	Termin	Meldeschluss	Bemerkungen
FAED 10	21.01.10	11.01.2010	W – SEAF, 18.00 Uhr
FAED 20	28.01.10	18.01.2010	N – FW Marzahn, 19.00 Uhr
FAED 30	04.02.10	25.01.2010	S – Treptow, 19.00 Uhr
FAED 40	11.03.10	01.03.2010	N – Marzahn, 19.00 Uhr
FAED 50	18.03.10	08.03.2010	S – FW Treptow, 19.00 Uhr
FAED 60	08.04.10	29.03.2010	W – SE AF, 18.00 Uhr
FAED 70	29.04.10	19.04.2010	N – Wittenau, 19.00 Uhr
FAED 80	27.05.10	17.05.2010	S – Treptow, 19.00 Uhr
FAED 90*	15.07.10	05.07.2010	SEAF – für N/S/W, 19.00 Uhr
FAED 100	02.09.10	23.08.2010	N – Marzahn, 19.00 Uhr
FAED 110	23.09.10	13.09.2010	S – Treptow, 19.00 Uhr
FAED 120	21.10.10	11.10.2010	N – Marzahn, 19.00 Uhr
FAED 130	28.10.10	18.10.2010	N – Wittenau, 19.00 Uhr
FAED 140	18.11.10	08.11.2010	S – Treptow, 19.00 Uhr
FAED 150	25.11.10	15.11.2010	W - SE AF, 18.00 Uhr
FAED 160*	16.12.10	06.12.2010	SEAF – für N/S/W, 19.00 Uhr

**\* Bitte Quotierung beachten – gilt nur für FAED 90 und FAED 160!**

### Teilnehmer:

**Nur** Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren.

### Teilnahmevoraussetzungen:

Besitz einer gültigen Berechtigung zur Frühdefibrillation.

### Fortbildungsziel:

Aufrechterhaltung der für 12 Monate geltenden Berechtigung zur Frühdefibrillation.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 1.5 FRH - Rettungshelfer-Lehrgänge

- Kurzbezeichnung: FRH
- Ort: SE AF / FW Mitte
- Teilnehmer: 24
- Stundenanzahl: 80 + Prüfung

Dir.	Quote	
	Tag.-Lg.	Abend-Lg.
N	13	10
S	6	7
W	5	7

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen	PK
FRH 10	25.01.10 bis 12.03.10	01.12.2009	Abendlehrgang	SE AF RD
FRH 20	17.05.10 bis 02.06.10	08.03.2010	Tageslehrgang	SE AF RD
FRH 30	14.06.10 bis 30.07.10	06.04.2010	Abendlehrgang	SE AF RD
FRH 40	30.08.10 bis 15.10.10	21.06.2010	Abendlehrgang	SE AF RD
FRH 50	29.11.10 bis 14.12.10	20.09.2010	Tageslehrgang	SE AF RD

**Abendlehrgänge:** Montag, Mittwoch und Freitag von 18:00 bis 21:15 Uhr.

Die **Abendlehrgänge** finden in der **FW Mitte** statt, die **Tageslehrgänge** werden bei der **SE AF** durchgeführt.

### Teilnahmevoraussetzungen:

- Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren
- Werk- und Betriebsfeuerwehrleute
- Mitarbeiter privater Krankentransportunternehmen (als 60 Stundenlehrgang gem. RDG - Bln.)
- Mitarbeiter von Hilfsorganisationen
- Privatpersonen

### Ausbildungsinhalte:

- Lehrgangseinführung / Organisatorisches
- Organisation und Taktik
- Beurteilung von Notfallpatienten
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen
- Transport von Notfallpatienten
- Organfunktionen und ihre Störungen
- Geräte- und Fahrzeugkunde
- Hygienische Maßnahmen
- Einsatzmäßige Versorgung von Notfallpatienten
- Praktische Übungen
- Schriftliche, praktische und mündliche Prüfung an zwei Tagen

### Lehrgangsziel:

Der Lehrgangsteilnehmer erhält die Grundkenntnisse im Rettungsdienst und der Notfallmedizin und ist in der Lage, in Notfallsituationen die Erstmaßnahmen fachgerecht auszuführen.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 1.6 FSF - FF Sprechfunke - Lehrgänge

- Kurzbezeichnung: FSF
- Ort: SE AF
- Teilnehmer: 12
- Stundenanzahl: 44 + Prüfung

Dir.	Quote	
	Tag.-Lg.	Abend-Lg.
N	5	5
S	4	4
W	3	3

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen	PK
FSF 10 (SE AF)	18.01.10 bis 12.02.10	01.12.2009	Abendlehrgang	N
FSF 20 (SE AF)	01.03.10 bis 26.03.10	07.12.2009	Abendlehrgang	S
FSF 30 (SE AF)	31.05.10 bis 08.06.10	22.03.2010	Tageslehrgang	W
FSF 40 (SE AF)	30.08.10 bis 24.09.10	21.06.2010	Abendlehrgang	N
FSF 50 (SE AF)	04.10.10 bis 12.10.10	26.07.2010	Tageslehrgang	S
FSF 60 (SE AF)	01.11.10 bis 26.11.10	23.08.2010	Abendlehrgang	W

Die Abendlehrgänge werden jeweils montags, mittwochs und freitags durchgeführt.

Bei der Kurzbezeichnung der Lehrgänge ist der jeweilige Veranstalter in Klammern angegeben.

### Teilnahmevoraussetzungen:

Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren  
Werk- und Betriebsfeuerwehrleute  
Abgeschlossene Grundausbildung

### Ausbildungsinhalte:

Rechtliche Grundlagen  
Physikalische und technische Grundlagen  
Gerätekunde  
Sprechfunkbetrieb  
Kartenkunde  
Ausnahmestand  
FMS Betrieb  
Funkeinsatzübungen  
Praktische und mündliche Prüfung

### Lehrgangziel:

Der Lehrgangsteilnehmer lernt mit den im Feuerwehrdienst üblichen Sprechfunkgeräten Nachrichten zu übermitteln.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 1.7 FMA - FF Maschinisten - Lehrgänge

- Kurzbezeichnung: FMA
- Ort: SE AF
- Teilnehmer: 16
- Stundenanzahl 64

Dir.	Quote	
	Tag.-Lg.	Abend-Lg.
N	6	6
S	5	5
W	5	5

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen	PK
FMA 10*	25.05.10 bis 20.06.10	15.03.2010	Abend-/Wochenende	N
FMA 20	13.09.10 bis 22.09.10	05.07.2010	Tageslehrgang	S
FMA 30	27.09.10 bis 24.10.10	19.07.2010	Abend-/Wochenende	W
FMA 40	08.11.10 bis 05.12.10	30.08.2010	Abend-/Wochenende	N

Montag und Mittwoch als Abendlehrgang, Samstag und Sonntag als Tageslehrgang.  
(Mo., Mi., Sa., Mo., Mi., Sa., Mo., Mi., Sa., Sa., So.)

**\* Der FMA 10 beginnt an einem Dienstag und dann Ablauf wie oben!**

### Teilnahmevoraussetzungen:

Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren  
Werk- und Betriebsfeuerwehrleute  
Abgeschlossene FF-Grundausbildung (FTM, FAA/FAB, FRH)  
Teilnahme an der eintägigen Schulung zu psychisch belastenden Einsätzen (FPD)

### Ausbildungsinhalte:

Aufgaben des Maschinisten  
Löschfahrzeuge  
Motorenkunde  
Feuerlösch-Kreiselpumpen  
Wasserförderung  
Löschwasserentnahmestellen  
Wasserförderung im Gelände  
Kraftbetriebene Geräte  
Rechtsgrundlagen  
Schriftliche, praktische und mündliche Prüfung

### Lehrgangziel:

Der Lehrgangsteilnehmer lernt, das Löschfahrzeug sowie kraftbetriebene und besondere Geräte der feuerwehrtechnischen Beladung zu bedienen und zu warten.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 1.8 FME - FF Maschinisten - Ergänzungslehrgang

- Kurzbezeichnung: FME
- Ort: SE AF
- Teilnehmer: 12
- Stundenanzahl: 24

Dir.	Quote	
	Tag.-Lg.	Abend-Lg.
N	2	-
S	4	-
W	6	-

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
FME 10	03.07.10 / 04.07.10 / 10.07.10	26.04.2010	
FME 20	04.09.10 / 05.09.10 / 11.09.10	28.06.2010	

Sa., So., Sa., jeweils 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr

### Teilnahmevoraussetzungen:

Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren  
Werk- und Betriebsfeuerwehrleute  
Abgeschlossene FF-Maschinistenausbildung nach FwDV 2 aus anderen Bundesländern  
Teilnahme an der eintägigen Schulung mit psychisch belastenden Einsätzen

### Ausbildungsinhalte:

Aufgaben des Maschinisten  
Feuerlöschpumpen  
Löschwasserentnahme  
Löschwasserförderung  
Löschaumerzeugung  
Tragbare Stromerzeuger  
Leistungsnachweis

### Lehrgangziel:

Sicherstellung eines einheitlichen Kenntnisstandes aller in der Berliner Feuerwehr eingesetzten Maschinisten.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 1.9 FKF - FF Kraftfahrer - Lehrgänge Klasse C

- Kurzbezeichnung: FKF
- Ort: Private Fahrschulen, Abendlehrgänge
- Teilnehmer:

Dir.	Quote	
N	-	-
S	-	-
W	-	-

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
FKF 10			in Arbeit

### Teilnahmevoraussetzungen:

Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren mit abgeschlossener FF Grundausbildung (FTM, FAA/FAB, FRH) und Maschinistenausbildung.

Fahrerlaubnis Klasse B und mindestens zwei Jahre Fahrpraxis.

Teilnahme an der eintägigen Schulung mit psychisch belastenden Einsätzen

### Lehrgangziel:

Erwerb der Fahrerlaubnis Klasse C.

### Hinweis:

Für das Führen von Fahrzeugen der Berliner Feuerwehr ist zusätzlich das Fahrsicherheitstraining (FFS) mit anschließender Überprüfung zu absolvieren.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 1.10 FFS - FF Fahrsicherheitstraining

- Kurzbezeichnung: FFS
- Ort: SE AF (Haus 6, R 231)
- Teilnehmer: 4
- Stundenanzahl: 8

Dir.	Quote	
		Abend- Lg.
N		
S		
W		

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
FFS 10	<b>Aktuell kein Angebot – fehlende Fahrlehrer / kein Gelände vorhanden!</b>		
FFS 20			
FFS 30			

Das Fahrsicherheitstraining wird als **Abendlehrgang** durchgeführt.

### Teilnahmevoraussetzungen:

Kraftfahrer und Maschinisten, Klasse C und CE, die Fahrzeuge der Berliner Feuerwehr im Straßenverkehr bewegen.

### Fortbildungsinhalte:

Wegerechte  
Sonderrechte  
Fahrübungen in Grenzbereichen  
Gefahrenbremsungen

Bei den Lehrgängen FFS XX und FFS XX wird zusätzlich die Überprüfung zum Führen von Dienstfahrzeugen der Berliner Feuerwehr durchgeführt.

### Fortbildungsziel:

Beherrschung der Feuerwehrfahrzeuge in Extremsituationen mit dem Ziel, die Fahrsicherheit zu verbessern und somit die Unfallzahlen zu reduzieren.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 1.11 FGA - FF Absturzsicherung - Grundeinweisung

- Kurzbezeichnung: FGA
- Ort: SE AF
- Teilnehmer: 12
- Stundenanzahl: 16

Dir.	Quote	
	Tages- Lg.	Abend- Lg.
N	7	
S	2	
W	3	

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
FGA 10	29.05.10 bis 30.05.10	18.03.2010	
FGA 20	18.09.10 bis 19.09.10	05.07.2010	

### Tageslehrgang am Wochenende (Sa. und So.)

#### Teilnahmevoraussetzungen:

Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren  
Abgeschlossene Truppmannausbildung Teil 1  
Feuerdiensttauglich nach G 26/3 und G 41

#### Fortbildungsinhalte:

Rechtsgrundlagen  
Sicheres Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen  
Sicherungsmethoden (Halten, Zurückhalten und Auffangen)  
Knoten, Stiche und Auswahl von Anschlagpunkten  
Retten und Selbstretten nach FwDV1  
Üben verschiedener Anwendungsmöglichkeiten mit dem Gerätesatz Absturzsicherung  
Überprüfung der Sicherungssysteme (Erkennen von Schäden)

#### Ausbildungsziel:

Die Lehrgangsteilnehmer erlernen das sichere Arbeiten im absturzgefährdeten Bereich mit der Feuerwehrleine und dem Feuerwehrhaltegurt sowie den richtigen Umgang mit dem „Gerätesatz Absturzsicherung“. Er vertieft seine Fertigkeiten und Kenntnisse beim Retten und Selbstretten.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 1.12 FAM - FF Absturzsicherung - Ausbilder

- Kurzbezeichnung: FAM
- Ort: SE AF
- Teilnehmer: 12
- Stundenanzahl: 36

Dir.	Quote	
N		
S		
W		

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
	<b>Kein Angebot im Jahr 2010, da ausreichend Kameraden ausgebildet wurden.</b>		

Fr. Abendlehrgang, Sa., So. und Sa., So. Tageslehrgang

### Teilnahmevoraussetzungen:

Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren mit abgeschlossener Gruppenführerausbildung  
 Erfolgreiche Teilnahme an der Grundeinweisung Absturzsicherung (FGA/Fachkunde)  
 Feuertauglich (G 26/3 und G 41)  
 Beherrschen von Knoten und Stichen (FwDV1)

### Fortbildungsinhalte:

Rechtsgrundlagen  
 Sicheres Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen  
 Erste Hilfe bei einem Hängetrauma  
 Gerätekunde  
 Möglichkeiten und Grenzen des Gerätesatzes Absturzsicherung  
 Knoten und Stiche  
 Methodische Hinweise für die praktische Ausbildung  
 Anschlagseinrichtungen  
 Retten und Selbstretten  
 Übungen mit dem Gerätesatz Absturzsicherung  
 Durchführung von Übungen unter Anleitung  
 Auswahl von Übungsobjekten, überwachen von Kletterübungen unter Anleitung  
 Schriftlicher und Praktischer Leistungsnachweis (Unterweisung, Kurzlehrprobe)  
 Sachkunde nach GUV-9102

### Ausbildungsziel:

Die Lehrgangsteilnehmer erlangen die Fachkunde, den Lehrgang „Absturzsicherung-Grundeinweisung“ im Sinne der vorläufigen Geschäftsanweisung der Berliner Feuerwehr durchzuführen, vorbehaltlich der pädagogischen Eignung.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

### 1.13 FAMF – Fortbildung für Ausbilder FF Absturzsicherung

- Kurzbezeichnung: FAMF
- Ort: SE AF
- Teilnehmer: bis zu 40
- Stundenanzahl: 8

Dir.	Quote	
N	13	
S	13	
W	13	

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
FAMF 10	10.04.10	25.01.2010	

#### Teilnahmevoraussetzungen:

Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren oder des Technischen Dienstes möglichst mit abgeschlossener Gruppenführerausbildung /Fahrzeugführerausbildung.

Erfolgreiche Teilnahme an einem Ausbilderlehrgang (FAM) oder an einem Multiplikatorenlehrgang der Direktion Nord (36 UE).

Feuerdiensttauglich/Höhentauglich (G 26/3 und G 41).

Beherrschen von Knoten und Stichen (FwDV1).

**Es sind alle Kameraden angesprochen, die den Direktionen weiterhin als Ausbilder zur Verfügung stehen möchten und an der Fortbildung im Jahr 2009 nicht teilgenommen haben.**

#### Fortbildungsinhalte:

Vorstellen der aktuellen Präsentation für die Erstunterweisung

Organisation von Lehrgängen auf Direktions- und Standortebene

Erläuterungen zur Geschäftsanweisung GS-13/2009, zu den UVVen,

zum Entwurf der GS Gerätesatz Absturzsicherung (Stand: 2009) und

zur GUV-G 9102, Prüfgrundsätze für Ausrüstung und Geräte der Feuerwehr

Auswahl von Übungsobjekten

Varianten zum Belegen von Anschlagpunkten

Praxishinweise zum Üben Retten und Selbstretten

Praxishinweise zum Üben von vertikalen und horizontalen Vorstieg

Erkennen von Schäden

Hinweise zur Lehrgangsnachbereitung

#### Ausbildungsziel:

Die Lehrgangsteilnehmer aktualisiert seine Kenntnisse um den Lehrgang „Absturzsicherung – Grundeinweisung“ im Sinne der vorläufigen Geschäftsanweisung der Berliner Feuerwehr durchzuführen.

#### Hinweis:

Für den Praxisteil ist Einsatzkleidung (Nomex), Fw-Helm, -Stiefel, -Handschuhe und -Haltegurt erforderlich.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 1.14 FWN - FF Wassernoteinsätze

- Kurzbezeichnung: FWN
- Ort: SE AF / FW Wannsee
- Teilnehmer: 12
- Stundenanzahl: 40

Dir.	Quote	
N	6	
S	4	
W	2	

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
FWN 10	18.03./19.03./20.03./ 21.03./27.03./28.03.10	11.01.2010	
FWN 20	15.04./16.04./17.04./ 18.04./24.04./25.04.10	01.02.2010	

Do, Fr in der **SE AF** als Abundlehrgang (18:00 Uhr bis 21.15 Uhr) und Sa, So, Sa, So (08:00 Uhr bis 15:00 Uhr) in der **FW Wannsee** als Tageslehrgang.

### Teilnahmevoraussetzungen:

Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren, die ihre Bootsausbildung vor dem 07.09.1999 beendet haben oder noch keine Ausbildung erhalten haben.

Abgeschlossene Truppführerausbildung

Grundsätzlich sollen die FF Angehörigen teilnehmen, die bei einer FF oder einer BF mit Rettungsboot ihren Dienst versehen.

### Themenübersicht:

Verkehrskunde

Seemannschaft

Eisrettung

Ölsperre

Schriftlicher und praktischer Leistungsnachweis

### Ausbildungsziel:

Befähigung zum sicheren Umgang mit den Rettungsbooten der Berliner Feuerwehr. Die Teilnehmer erhalten bei erfolgreich absolviertem Leistungsnachweis den amtlichen Berechtigungsschein zum Führen von Dienstfahrzeugen der Berliner Feuerwehr mit einer Länge von weniger als 15m auf Binnengewässern, gem. § 4 (3) der Binnenschifferpatent-verordnung vom 15.12.1997.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 1.15 FFKS - FF Kettensäge – Lehrgänge (Modul 1 und 2)

- Kurzbezeichnung: FFKS
- Ort: SE AF
- Teilnehmer: 12
- Stundenanzahl: 16

Dir.	Quote	
N	6	-
S	4	-
W	2	-

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
FFKS 10	04.03.10 bis 06.03.10	11.01.2010	
FFKS 20	06.05.10 bis 08.05.10	22.02.2010	
FFKS 30	10.06.10 bis 12.06.10	29.03.2010	
FFKS 40	08.07.10 bis 10.07.10	26.04.2010	
FFKS 50	30.09.10 bis 02.10.10	22.07.2010	
FFKS 60	11.11.10 bis 13.11.10	01.09.2010	

**Do., Fr. Abend (18:00 Uhr bis 21.15 Uhr) und Sa. von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr**

### Teilnahmevoraussetzungen:

Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren  
Werk- und Betriebsfeuerwehrleute  
Abgeschlossene Truppmannausbildung Teil 1

### Ausbildungsinhalte:

Modul 1: Grundkenntnisse in Theorie und Praxis  
Aufbau und Funktion der Motorsäge  
Betriebsstoffe  
Pflege und Wartung  
Handhabung  
Persönliche Schutzausrüstung  
Vorschriften

Modul 2: Sägen am liegenden Holz in Spannung  
Schneidtechniken  
Beurteilung von Spannungen im Holz  
Sichere Schnitttechniken

### Lehrgangsziel:

Dem Lehrgangsteilnehmer werden Grundkenntnisse im Umgang mit der Motorsäge vermittelt. Er erlernt das Sägen am liegenden Holz.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 1.16 FFKS3 - FF Kettensäge – Aufbaukurs (Modul 3)

- Kurzbezeichnung: FFKS3
- Ort: SE AF/Berliner Forsten
- Teilnehmer: 12
- Stundenanzahl: 16

Dir.	Quote	
N	4	-
S	4	-
W	4	-

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
FFKS3 10	20.03.10 und 27.03.10	11.01.2010	

**Tageslehrgang samstags von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr**

### Teilnahmevoraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an einem Motorsägengrundkurs (Modul 1 und 2)  
Gruppenführer oder erfahrener Truppführer  
Feuerdiensttauglich (G25 Fahr- und Steuertätigkeit, G26/3 Atemschutz, G41 Höhentauglichkeit  
Werk- und Betriebsfeuerwehrleute

### Ausbildungsinhalte:

Theorie und Praxis:  
Schnitttechnik, Entlasten, spannungsmindernde Schnitte, Fallkerbanlage, Fälltechniken,  
Fällung von Schwachholz- und Starkholzbäumen, Anwendung sicherer Methoden zum zu Fall  
bringen von hängen gebliebenen Bäumen sowie seilunterstütztes Fällen.

### Lehrgangsziel:

Dem Lehrgangsteilnehmer werden erweiterte Kenntnisse im Umgang mit der  
Motorsäge, u.a. die Regelfälltechnik, vermittelt. Die erfolgreich absolvierte  
Ausbildung befähigt zum Arbeiten am stehenden Holz.

### Hinweis:

Der 2. Ausbildungstag wird bei den Berliner Forsten unter Aufsicht eines  
Forstwirtschaftsmeisters durchgeführt.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 1.17 FFKSF - FF Kettensäge – Ausbilderfortbildung

- Kurzbezeichnung: FFKSF
- Ort: SE AF
- Teilnehmer: 12
- Stundenanzahl: 8

Dir.	Quote	
N	4	-
S	4	-
W	4	-

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
FFKSF 10	13.03.10	11.01.2010	Abgesagt!

**Tageslehrgang Samstag von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr**

### Teilnahmevoraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an einem Motorsägen-Ausbilderlehrgang (FF oder TD)  
 Feuerdiensttauglich (G25 Fahr- und Steuertätigkeit, G26/3 Atemschutz, G41 Höhentauglichkeit)  
 Werk- und Betriebsfeuerwehrleute

### Ausbildungsinhalte:

Theorie :

Organisation der modularen Motorsägenlehrgänge,  
 Vorstellung und Erläuterung der aktuellen Präsentation für den Theorieanteil der  
 Motorsägengrundschulung (Modul 1 und 2),  
 Hinweise zur Geschäftsanweisung GS-13/2009 (FwDV 1), zum Merkblatt Lärm sowie zu  
 den Unfallverhütungsvorschriften Grundsätze der Prävention, Feuerwehr und Forst sowie  
 zur Lehrgangsvor- und nachbereitung,  
 Wiederholung der theoretischen Grundlagen zur Regelfälltechnik,  
 Schnitttechnik für die Tätigkeit im DL-Korb und für seilunterstütztes Fällen.

Praxis:

Fallkerbanlage, Schnitttechnik, Entlasten, spannungsmindernde Schnitte,  
 Arbeiten im DL-Korb (Korbattrappe).

### Lehrgangziel:

Der Lehrgangsteilnehmer aktualisiert und erweitert seine Kenntnisse um u.a. im  
 Motorsägengrundkurs (Modul 1 und 2) im Sinne der GUV-I 8624 als Ausbilder tätig  
 zu werden.

### Hinweis:

Für den Praxisteil ist entweder Einsatzkleidung (Nomex) und Fw-Helm oder die persönlich  
 ausgegebene Schnittschutzkleidung (Jacke, Hose, ggf. Forsthelm – sofern vorhanden)  
 sowie Fw-Stiefel und Fw-Handschuhe erforderlich.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 1.18 FPD - FF – Fortbildung zum Umgang mit psychisch belastenden Einsätzen

- Kurzbezeichnung: FPD
- Ort: SE AF / Auditorium
- Teilnehmer: 30
- Stundenanzahl: 8

Dir.	Quote	
	Tag.-Lg.	Abend-Lg.
N	6	
S	13	
W	11	

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
FPD 10	20.02.10	11.01.2010	
FPD 20	24.04.10	08.02.2010	
FPD 30	24.07.10	10.05.2010	
FPD 40	27.11.10	13.09.2010	

Sa. 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr

### Teilnahmevoraussetzungen:

Alle Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 1.19 FWB - FF Fortbildung - Wachbezogene Einsatzmittel- und Einsatztrupppflege (WEB)

- Kurzbezeichnung: FWB
- Ort: SE AF
- Teilnehmer: 10
- Stundenanzahl: 4

Dir.	Quote	
	Tag.-Lg.	Abend-Lg.
N	-	1
S	-	5
W	-	4

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
FWB 10	12.04.10	01.02.2010	18:00 Uhr – 21:15 Uhr
<del>FWB 20</del>	<del>14.06.10</del>	<del>06.04.2010</del>	<del>18:00 Uhr – 21:15 Uhr</del> Entfall
FWB 30	27.09.10	19.07.2010	18:00 Uhr – 21:15 Uhr
FWB 40	18.10.10	09.08.2010	18:00 Uhr – 21:15 Uhr

### Teilnahmevoraussetzungen:

Wehrleiter, deren Vertreter und zwei weitere Mitglieder einer Freiwilligen Feuerwehr.

### Themenübersicht:

Allgemeines und Menüstruktur  
Login und –out sowie Kennwortänderung  
Neues und Wichtiges  
Dispositionsstatus von Trupps und Einsatzmitteln  
Trupp- und Einsatzmittelpflege sowie Änderung der zugehörigen Eigenschaften  
Übungen  
An- und Übersicht von Einsätzen  
Sollabweichungen und Änderungsübersicht der zugeordneten Feuerwachen

### Fortbildungsziel:

Der Anwender lernt, den aktuellen Zustand von Personal und Gerät in das IGNIS-WEB einzupflegen. Ferner wird die Interpretation der Soll-Abweichungen und das Prüfen der Änderungsübersicht vermittelt.

### Hinweis:

Die Zugangsberechtigungen in das IGNIS – WEB sind limitiert und werden nur durch die SE IT erteilt.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 2. FF 2

### 2.1 FTF - FF Truppführer - Lehrgänge

- Kurzbezeichnung: FTF
- Ort: SE AF / Direktionen
- Teilnehmer: 20
- Stundenanzahl: 40

Dir.	Quote	
	Tag.-Lg.	Abend-Lg.
N	11	7
S	5	7
W	4	6

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
FTF 10*(S)	10.04.10 bis 24.04.10	25.01.2010	mit FTAZ
FTF 20 (SE AF)	17.05.10 bis 21.05.10	08.03.2010	Tageslehrgang (Mo. – Fr.)
FTF 30** (N)	21.06.10 bis 05.07.10	12.04.2010	mit FTTZ
FTF 40*** (SE AF)	18.10.10 bis 30.10.10	09.08.2010	

\* Sa, Mo, Mi, Fr, Sa, Mo, Mi, Do, Sa (werktags von 18.00 Uhr – 21.15 Uhr/Wochenende 08.00 Uhr – 15.00 Uhr)

\*\* Mo., Mi., Fr., So., Di., Do, Sa., Mo. (werktags von 18.00 Uhr – 21.15 Uhr/Wochenende 08.00 Uhr – 15.00 Uhr)

\*\*\* Mo, Mi, Fr, Sa, Mo, Mi, Fr, Sa (werktags 18.00 Uhr – 21.15 Uhr / Sa. 08.00 Uhr – 15.00 Uhr)

Die Lehrgänge der Direktionen werden von diesen selbständig geplant und durchgeführt. Teilnehmer aus anderen Direktionen können nur nach Maßgabe freier Lehrgangsplätze teilnehmen. Externe Teilnehmer werden durch die SE AF vermittelt. Für den Lehrgang der SE AF entsprechend der Quote.

Bei der Kurzbezeichnung der Lehrgänge ist der jeweilige Veranstalter in Klammern angegeben.

#### **Teilnahmevoraussetzungen:**

- Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren
- Werk- und Betriebsfeuerwehrleute
- Abgeschlossene Truppmannausbildung und mindestens einen Funktionslehrgang
- Grundsätzliche Atemschutztauglichkeit
- Atemschutztauglichkeit (G 26/3)
- Teilnahme an der eintägigen Schulung zu psychisch belastenden Einsätzen

#### **Ausbildungsinhalte:**

- Rechtsgrundlagen und Organisation der Feuerwehr
- Fachbezogene Grundlagen
- Fahrzeug und Gerätekunde
- Einsatzlehre
- Vorbeugender Brandschutz
- Schriftlicher Leistungsnachweis

#### **Lehrgangsziel:**

Befähigung zum Führen eines Trupps nach Auftrag innerhalb der Gruppe oder Staffell.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 2.2 FTFF - FF Funktions - Fortbildung

- Kurzbezeichnung: FTFF
- Ort: SE AF
- Teilnehmer: 20
- Stundenanzahl: 12

Dir.	Quote	
	Abend- Lg.	
N	3	-
S	11	-
W	6	-

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
FTFF 10	30.07.10 – 31.07.10	21.05.2010	

Fr. 18:00 Uhr bis 21:15 Uhr, Sa. 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr

### Teilnahmevoraussetzungen:

Ausbildung zum Oberbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehren  
Werk- und Betriebsfeuerwehrleute  
Teilnahme an der eintägigen Schulung zu psychisch belastenden Einsätzen (FPD)

### Ausbildungsinhalte:

Information und Kommunikation  
Rettungsdienst  
Fahrzeug und Gerätekunde

### Lehrgangsziel:

Der Lehrgangsteilnehmer soll seine erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten verfestigen, sowie wichtige Neuerungen erfahren.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

### 3. FF 3

#### 3.1 FGF - FF Gruppenführer - Lehrgänge

- Kurzbezeichnung: FGF
- Ort: SE AF
- Teilnehmer: 20
- Stundenanzahl: 80 + Prüfung

Dir.	Quote	
	Tag.-Lg.	Abend-Lg.
N	6	-
S	6	-
W	8	-

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen	PK
FGF 10	14.04.10 bis 27.04.10	01.02.2010	Tageslehrgang	S

#### Teilnahmevoraussetzungen:

- Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren
- Werk- und Betriebsfeuerwehrleute
- Abgeschlossene Ausbildung zum Truppführer und die Funktionslehrgänge Sprechfunker (FSF) und Maschinist (FMA)
- Vierjährige aktive Dienstzeit nach der abgeschlossenen Grundausbildung
- Dienstgrad OBM
- Atemschutztauglichkeit nach G 26/3
- Teilnahme an der eintägigen Schulung zu psychisch belastenden Einsätzen (FPD)

#### Ausbildungsinhalte:

- Allgemeine Grundlagen
- Fachbezogene Grundlagen
- Fahrzeug- und Gerätekunde
- Einsatzlehre
- Vorbeugender Brandschutz
- Feuerwehr-Dienstvorschriften
- Schriftliche Prüfung
- Die praktisch/mündliche Prüfung erfolgt nach dem Intensivtraining

#### Lehrgangziel:

Befähigung zum Führen einer Gruppe, einer Staffel oder eines Trupps als selbständige taktische Einheit sowie die Leitung eines Einsatzes mit Einheiten bis zu einer Gruppe.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

### 3.2 FGFF - FF Gruppenführer - Fortbildung

- Kurzbezeichnung: FGFF
- Ort: SE AF
- Teilnehmer: 20
- Stundenanzahl: 12

Dir.	Quote	
N	4	
S	11	
W	5	

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
FGFF 10	08.10.10 bis 09.10.10	26.07.2010	

Fr. 18:00 Uhr bis 21:15 Uhr, Sa. 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr

#### Teilnahmevoraussetzungen:

Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren  
 Werk- und Betriebsfeuerwehrleute  
 Abgeschlossene Ausbildung zum Gruppenführer  
 Dienstgrad mindestens HBM

#### Ausbildungsinhalte:

Allgemeine Grundlagen  
 (Rechtsgrundlagen, Organisation, Rechte und Pflichten des GrFü)  
 Einsatzlehre (Standard Einsatzregeln, Planübungen, Einsatzhygiene)  
 Neue Rechtsgrundlagen des Vorbeugenden Brandschutzes  
 Katastrophenschutz

#### Ausbildungsziel:

Der Lehrgangsteilnehmer soll seine erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten verfestigen sowie wichtige Neuerungen aus den Bereichen Recht, Einsatzlehre, Vorbeugender Brandschutz und KatS erfahren, um diese in der Praxis umzusetzen.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

### 3.3 FAF - FF Ausbilder in der Feuerwehr (Stützpunktausbilder)

- Kurzbezeichnung: FAF
- Ort: SE AF
- Teilnehmer: 12
- Stundenanzahl: 40

Dir.	Quote	
	Tag.-Lg.	Abend-Lg.
N	5	-
S	3	-
W	4	-

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
FAF 10	01.11.10 bis 05.11.2010	16.08.2010	Tageslehrgang

#### Teilnahmevoraussetzungen:

Als Ausbilder in der FF tätig oder dafür vorgesehen.

FF Angehörige, die in der Freiwilligen Feuerwehr für die Ausbildung bzw. Fortbildung in der Wehr zuständig sind.

Grundsätzlich ist die Gruppenführerausbildung erforderlich

#### Ausbildungsinhalte:

- Lehrgangsorganisation
- Rechtsgrundlagen und Organisation
- Grundlagen des Ausbildens
- Lehrgangs- und Unterrichtsgestaltung
- Leistungsnachweis

#### Ausbildungsziel:

Erlangung der Befähigung zur Durchführung theoretischer und praktischer Aus- und Fortbildung.

#### Hinweis:

Bei freien Plätzen kann der Lehrgang von langjährig aktiven Ausbildern zur Fortbildung genutzt werden. Auf die Teilnahme am Leistungsnachweis kann in diesem Fall verzichtet werden.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 4. FF 4

### 4.1 FZF - FF Zugführer - Lehrgang

- Kurzbezeichnung: FZF
- Ort: SE AF
- Teilnehmer: 20
- Stundenanzahl: 80 + Prüfung

Dir.	Quote	
	Tag.-Lg.	Abend-Lg.
N		
S		-
W		-

Kurzbezeichnung	Termin	Meldeschluss	Bemerkungen
FZF	<b>Im Jahr 2011</b>		

Mo. bis Fr. von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr

#### Teilnahmevoraussetzungen:

Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren

Werk- und Betriebsfeuerwehrleute

Abgeschlossene Ausbildung zum Gruppenführer

Sechsjährige bzw. vierjährige\* aktive Dienstzeit nach Abschluss des Gruppenführerlehrganges und festgestellter Bedarf im Rahmen des Katastrophenschutzes

Dienstgrad HBM

Teilnahme an der eintägigen Schulung zu psychisch belastenden Einsätzen

#### Ausbildungsinhalte:

Rechtsgrundlagen

Feuerwehr-Dienstvorschriften

Ausbilden

Führen

Einsatzplanung und Vorbereitung

Brandbekämpfung und Hilfeleistung

Baukunde

ABC-Gefahrstoffe

Neuentwicklungen

Vorbeugender Brandschutz

Prüfung (schriftlich, mündlich, praktisch)

#### Lehrgangsziel:

Befähigung zum Führen eines Zuges sowie zur Leitung von Einsätzen mit Einheiten bis zur Stärke eines erweiterten Zuges.

\* Die Festlegung erfolgt nach der Überarbeitung des FGF

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 4.2 FWL - FF Wehrleiter - Lehrgang / Wehrleiter - Schulung

- Kurzbezeichnung: FWL
- Ort: FW Mitte
- Teilnehmer: 24
- Stundenanzahl: 16

Dir.	Quote	
	Tag.-Lg.	Abend-Lg.
N	2	-
S	15	-
W	7	-

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
FWL 10	<b>Geplant im Herbst. Termin wird noch bekanntgegeben.</b>		

### Teilnahmevoraussetzungen:

Gewählte Leiter einer Freiwilligen Feuerwehr oder deren Vertreter  
 Teilnahme an der eintägigen Schulung zu psychisch belastenden Einsätzen (FPD)

### Ausbildungsinhalte:

Verantwortung des Wehrleiters  
 Ausbildung von FF Angehörigen  
 Versicherungsschutz  
 Innerer Dienstbetrieb  
 Abrechnungen und Auslagenersatz  
 Schutzkleidung  
 Öffentlichkeitsarbeit  
 Gleichbehandlungsgesetz (AGG)  
 Arbeitssicherheit  
 Beurteilungen und Beförderungen  
 Möglichkeiten und Grenzen der Verbandsarbeit  
 KatS, Verpflichtungen und Konsequenzen  
 Jugendfeuerwehr

### Ausbildungsziel:

Befähigung zur Leitung einer Feuerwehr in organisatorischer und verwaltungsmäßiger Hinsicht.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

### 4.3 FWF – FF Wehrleiter-Fortbildung

- Kurzbezeichnung: FWF
- Ort: SE AF
- Teilnehmer: 12
- Stundenanzahl: 16

Dir.	Quote	
	Tag- Lg.	Abend- Lg.
N	6	
S	4	
W	2	

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
FWF 10	30.01.10 bis 31.01.10	<b>30.11.2009</b>	Tageslehrgang

#### Teilnahmevoraussetzungen:

Als Wehrleiter tätig oder vorgesehen.

#### Ausbildungsinhalte:

##### Konstruktiver Umgang mit Konflikten in der Freiwilligen Feuerwehr

- Grundlagen der Kommunikation
- Kommunikation in der Freiwilligen Feuerwehr
- Führung durch angemessene Kommunikation
- Konflikte, deren Entstehung und Umgang damit
- Konfliktbewältigung im inneren Dienstbetrieb einer FF

#### Ausbildungsziel:

Erlernen und Verfestigen von Kenntnissen und Fähigkeiten zum konstruktiven Umgang mit Konflikten.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

#### 4.4 FFDV - Fortbildung zur FwDV 500

- Kurzbezeichnung: FFDV
- Ort: SE AF, Auditorium
- Teilnehmer: 30
- Stundenanzahl: 4

Dir.	Quote	
	Tag.-Lg.	Abend-Lg.
N	7	7
S	6	10
W	17	13

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
<del>FFDV 10</del>	<del>18.06.10</del>	<del>06.04.2010</del>	<del>Abendlehrgang* Entfall</del>
FFDV 20	06.11.10	23.06.2010	Tageslehrgang**

\* Abendlehrgang - 18.00 Uhr – 21.15 Uhr

\*\*Tageslehrgang - 08.00 Uhr – 11.15 Uhr

#### Teilnahmevoraussetzungen:

Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren  
 Werk- und Betriebsfeuerwehrleute  
 Mindestens abgeschlossene Ausbildung zum Gruppenführer

#### Ausbildungsinhalte:

FwDV 500

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 5. FF Jugend

### 5.1 FRJ - FF Erste-Hilfe-Lehrgänge für Jugendfeuerwehren

- Kurzbezeichnung: FRJ
- Ort: SE AF / Schulungslager Jugendfeuerwehr
- Teilnehmer: 20
- Stundenanzahl: 16

Dir.	Quote	
	Tag.-Lg.	Jugendlager
N	13	-
S	3	-
W	4	-

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
FRJ 10	<b>Im Zeitraum 08.07.10 bis 18.07.10</b>		<b>Schulungslager JF</b>
FRJ 20			
FRJ 30			
FRJ 40			
FRJ 50	15.07.10 bis 16.07.10	03.05.2010	Entfall
FRJ 60	19.07.10 bis 20.07.10	10.05.2010	SE AF

#### Themenübersicht:

- Anatomie
- Herz/Kreislauf
- Lebenserhaltene Sofortmaßnahmen
- Stütz und Bewegungsapparat
- Nervensystem
- Knochenverletzungen
- Praktische Übungen

#### Teilnahmevoraussetzungen:

Mitglied einer Jugendfeuerwehr  
Mindestalter der Teilnehmer 14 Jahre

#### Fortbildungsziel:

Die Lehrgangsteilnehmer erwerben Grundkenntnisse in der Durchführung der Ersten Hilfe.

#### Hinweis:

Ansprechpartner ist der Fachausschuss Bildung der Berliner Jugendfeuerwehr  
Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular im Floris unter folgender Adresse:

<http://floris/sites/FF/jugendfeuerwehr/Fachausschuss%20Bildung/Forms/AllItems.aspx>

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 5.2 FJC - Grundlehrgang zur Jugendleitercard (JuLeiCa)

- Kurzbezeichnung: FJC
- Teilnehmer: 20
- Ort: Schulungslager Jugendfeuerwehr
- Stundenanzahl: 40

Dir.	Quote	
N	8	
S	3	
W	9	

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
FJC 10	Im Zeitraum <b>08.07.10 bis 18.07.10</b>		Schulungslager JF

### Themenübersicht:

- Ziele und Aufgaben von Jugendarbeit
- Gruppenpädagogik
- Methoden der Kinder- und Jugendarbeit
- Kommunikation
- Geschlechterdifferenzierte Ansätze in der Jugendarbeit
- Rechtliche Grundlagen
- Verbands- und trägerspezifische Inhalte
- Interkulturelle Jugendarbeit

### Teilnahmevoraussetzungen:

Angehörige der Freiwillige Feuerwehren und der Jugendfeuerwehr  
 Mindestalter 16 Jahre  
 Leistungsspanne bei JF Teilnehmern  
 Polizeiliches Führungszeugnis

### Fortbildungsziel:

Ausbildung zum Jugendgruppenleiter/-in mit Erwerb der Jugendgruppenleitercard.  
 Berechtigung und Bedingung zum führen/leiten von Gruppen.

### Hinweis:

Ansprechpartner ist der Fachausschuss Bildung der Berliner Jugendfeuerwehr  
 Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular im Floris unter folgender Adresse:

<http://floris/sites/FF/jugendfeuerwehr/Fachausschuss%20Bildung/Forms/AllItems.aspx>

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

### 5.3 FJF - Fortbildungslehrgang Jugendgruppenleitercard

- Kurzbezeichnung: FJF
- Teilnehmer: 20
- Ort: Schulungslager Jugendfeuerwehr
- Stundenanzahl: 8

Dir.	Quote
N	4
S	4
W	12

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
FJF 10	Im Zeitraum 08.07.10 bis 18.07.10		Schulungslager JF

#### Teilnahmevoraussetzungen:

Angehörige der Freiwillige Feuerwehren und der Jugendfeuerwehr  
Inhaber einer Jugendgruppenleitercard (JuLeiCa)

#### Themenübersicht:

Das jeweilige Thema wird zeitgerecht gekannt gegeben

- Gruppenpädagogik
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Methoden der Kinder und Jugendarbeit
- Interkulturelle Jugendarbeit
- Geschlechterdifferenzierte Ansätze in der Jugendarbeit
- Rechtliche Grundlagen
- Jugendarbeit nach SGB VIII

#### Fortbildungsziel:

Weiterbildung für Jugendgruppenleiter  
Voraussetzung zur Verlängerung der JuLeiCa

#### Hinweis:

Ansprechpartner ist der Fachausschuss Bildung der Berliner Jugendfeuerwehr  
Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular im Floris unter folgender Adresse:

<http://floris/sites/FF/jugendfeuerwehr/Fachausschuss%20Bildung/Forms/AllItems.aspx>

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 5.4 FJW - Jugendwertschulung

- Kurzbezeichnung: FJW
- Teilnehmer: 20
- Ort:
- Stundenzahl: 8

Dir.	Quote
N	
S	
W	

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
FJW	<b>Wird z.Z. nicht angeboten.</b>		

### Themenübersicht:

- Verantwortung des Jugendwerts
- Ausbildung von JF Angehörigen
- Versicherungsschutz
- Innerer Dienstbetrieb
- Schutzkleidung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Arbeitssicherheit
- Möglichkeiten und Grenzen der Verbandsarbeit

### Teilnahmevoraussetzungen:

Gewählte Jugendwarte einer Freiwilligen Feuerwehr oder deren Vertreter

### Fortbildungsziel:

Befähigung zur Leitung einer Jugendfeuerwehr in organisatorischer und verwaltungsmäßiger Hinsicht.

### Hinweis:

Ansprechpartner ist der Fachausschuss Bildung der Berliner Jugendfeuerwehr  
Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular im Floris unter folgender Adresse:

<http://floris/sites/FF/jugendfeuerwehr/Fachausschuss%20Bildung/Forms/AllItems.aspx>

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 5.5 FJE - Ersthelfer von Morgen

- Kurzbezeichnung: FJE
- Ort: Schulungslager Jugendfeuerwehr
- Teilnehmer: 20
- Stundenanzahl: 8

Dir.	Quote
N	
S	
W	

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
FJE 10	<b>Im Zeitraum 08.07.10 bis 18.07.10</b>		<b>Schulungslager JF</b>
FJE 20			
FJE 30			
FJE 40			

### Themenübersicht:

Basismaßnahmen der Ersten Hilfe  
Notruf

### Teilnahmevoraussetzungen:

Mitglied in einer Berliner Jugendfeuerwehr  
Alter zwischen 8 und 10 Jahren

### Fortbildungsziel:

Den Kindern wird mit einem pädagogisch speziell entwickelten Programm spielerisch die Basismaßnahmen der Ersten Hilfe beigebracht.

### Hinweis:

Ansprechpartner ist der Fachausschuss Bildung der Berliner Jugendfeuerwehr  
Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular im Floris unter folgender Adresse:

<http://floris/sites/FF/jugendfeuerwehr/Fachausschuss%20Bildung/Forms/AllItems.aspx>

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 5.6 FJS - Grundlehrgang Einführung Sprechfunk

- Kurzbezeichnung: FJS
- Teilnehmer: 20
- Ort: Schulungslager Jugendfeuerwehr
- Stundenanzahl: 16

Dir.	Quote
N	
S	
W	

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
FJS 10	Im Zeitraum 08.07.10 bis 18.07.10		Schulungslager JF

### Themenübersicht:

- Rechtliche Grundlagen ( Kurzform )
- Physikalische und technische Grundlagen ( Kurzform )
- 2-m-Geräte der Fw
- Sprechfunkbetrieb ( Buchstabieralphabet, Funkdisziplin, Standardformeln )
- Kartenkunde ( Karte, Kompass und taktische Zeichen bis Gruppenstärke )
- Funkeinsatzübung
- Praktische und mündliche Überprüfung

### Teilnahmevoraussetzungen:

Angehörige der Jugendfeuerwehr Berlin  
Mindestalter 16 Jahre  
Leistungsspange  
Erste Hilfe Lehrgang

### Fortbildungsziel:

Der Lehrgangsteilnehmer lernt die im Feuerwehrdienst der Berliner Feuerwehr genutzten Handsprechfunkgeräte kennen und mit ihnen Nachrichten zu übermitteln.

### Hinweis:

Ansprechpartner ist der Fachausschuss Bildung der Berliner Jugendfeuerwehr  
Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular im Floris unter folgender Adresse:

<http://floris/sites/FF/jugendfeuerwehr/Fachausschuss%20Bildung/Forms/AllItems.aspx>

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 5.7 FJM - Grundlehrgang Einführung TS 8/8

- Kurzbezeichnung: FJM
- Teilnehmer: 20
- Ort: Schulungslager Jugendfeuerwehr
- Stundenanzahl: 16

Dir.	Quote
N	
S	
W	

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
FJM 10	Im Zeitraum <b>08.07.10 bis 18.07.10</b>		Schulungslager JF

### Themenübersicht:

- UVV ( Schutzkleidung, Gehörschutz, Umgang mit Betriebsstoffen
- Physikalische und technische Grundlagen ( Geodätische Nennsaughöhen, Druckverhältnisse )
- Tragkraftspritze TS 8/8
- Löschwasserentnahmestellen ( offene und geschlossene )
- Wasserförderung im Gelände ( lange Wegstrecken/Höhen und Tiefen und damit verbundene Druckverluste )
- Schriftliche, praktische und mündliche Überprüfung

### Teilnahmevoraussetzungen:

Angehörige der Jugendfeuerwehr Berlin  
Mindestalter 16 Jahre  
Leistungsspanne  
Erste Hilfe Lehrgang

### Fortbildungsziel:

Der Lehrgangsteilnehmer lernt die TS 8/8 zu bedienen und Fehlfunktionen zu erkennen sowie den Bedarf an Druckverstärkerpumpen bei langen Wegstrecken zu ermitteln.

### Hinweis:

Ansprechpartner ist der Fachausschuss Bildung der Berliner Jugendfeuerwehr  
Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular im Floris unter folgender Adresse:

<http://floris/sites/FF/jugendfeuerwehr/Fachausschuss%20Bildung/Forms/AllItems.aspx>

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 5.8 FJFG - Grundeinweisung Fahrzeuge und Geräte der Berliner Feuerwehr

- Kurzbezeichnung: FJFG
- Teilnehmer: 20
- Ort: Schulungslager Jugendfeuerwehr
- Stundenanzahl: 16

Dir.	Quote
N	
S	
W	

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
FJFG 10	<b>Im Zeitraum 08.07.10 bis 18.07.10</b>		<b>Schulungslager JF</b>
FJFG 20			
FJFG 30			
FJGF 40			

### Themenübersicht:

### Teilnahmevoraussetzungen:

Mitglied in einer Berliner Jugendfeuerwehr  
Alter zwischen 8 und 10 Jahren

### Fortbildungsziel:

### Hinweis:

Ansprechpartner ist der Fachausschuss Bildung der Berliner Jugendfeuerwehr  
Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular im Floris unter folgender Adresse:

<http://floris/sites/FF/jugendfeuerwehr/Fachausschuss%20Bildung/Forms/AllItems.aspx>

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## II. Aus- und Fortbildung für externe Teilnehmer

### 1. Rettungsdienst

#### 1.1 ERS - Rettungssanitäter-Lehrgänge

- Kurzbezeichnung: ERS
- Ort: SE AF / Klinik
- Teilnehmer: 24
- Stundenanzahl: 520

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen	Pr.Ko.
ERS 10 (Nur für die Polizei)	30.08.10 bis 24.09.10	12.07.2010	Theorie SE AF	
	27.09.10 bis 22.10.10		Klinik / RTW	
	25.10.10 bis 19.11.10		RTW / Klinik	
	22.11.10 bis 26.10.10		Abschlusswoche	

Ausbildung: Werktags von 08.00 bis 15.00 Uhr; Einsatzpraktikum Notfallrettung im 12 Std. oder 24 Std. Schichtdienst (einschließlich Wochenenden und Feiertage); im Klinikpraktikum achtstündiger Tagesdienst (werktags).

#### Teilnahmevoraussetzungen:

Vollendung des 18. Lebensjahres / Schutzimpfung Hepatitis A+B, physische und psychische Eignung

Zum Beispiel für: Privatpersonen, Beamte der Polizei, Teilnehmer aus privaten Krankentransportunternehmen und Hilfsorganisationen

#### Themenübersicht:

160 Std. theoretischer Unterricht und Übungen zur Vorbereitung auf das Klinikpraktikum

160 Std. Klinikpraktikum (nur an Werktagen)

160 Std. RTW Praktikum (Schichtdienst)

40 Std. Prüfungswoche mit schriftlicher, mündlich/praktischer Prüfung

#### Ausbildungsziel:

Die Teilnehmer werden befähigt, selbständig Basismaßnahmen der Lebensrettung einschl. Anwendung eines AED durchzuführen und weitere rettungsdienstliche Aufgaben auf Weisung des Rettungsdienstverantwortlichen oder Notarztes auf einem Rettungswagen oder Notarztfahrzeug zu erledigen. Die Teilnehmer sind in der Lage, als Verantwortliche, die Versorgung, Betreuung und Überwachung im Krankentransport zu übernehmen.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 1.2 ERA - Rettungsassistenten-Lehrgänge

- Kurzbezeichnung: ERA
- Ort: SE AF / Klinik
- Teilnehmer: 20
- Stundenanzahl: 420 h SE AF / 304 h Klinikpraktikum

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
ERA 19	31.08.09 bis 16.10.09	22.06.2009	Theorie
	19.10.09 bis 09.12.09		Klinik
	10.12.09 bis 18.12.09		Theorie
	<b>21.12.09 bis 08.01.10</b>		Urlaub
	<b>11.01.10 bis 10.02.10</b>		Theorie
	<b>11.02.10 bis 18.02.10</b>		Prüfung

### Teilnahmevoraussetzungen:

Rettungssanitäter gem. Bund - / Länderausschuss „Rettungswesen“.  
Vollendung des 18. Lebensjahres / Schutzimpfung Hepatitis A+B  
Physische und psychische Eignung

Zum Beispiel für: Privatpersonen, Beamte der Polizei, Teilnehmer aus privaten Krankentransportunternehmen und Hilfsorganisationen

### Ausbildungsinhalte:

Allgemeine medizinische Grundlagen  
Allgemeine und spezielle Notfallmedizin  
Krankheitslehre  
Arzneimittel  
Hygiene  
Berufskunde und Ethik  
Führung im Rettungsdienst  
Klinikpraktikum  
Staatliche Prüfung

### Ausbildungsziel:

Abgeschlossene Berufsausbildung zum Rettungsassistenten nach § 8(2) RettAssG, wenn anschließend auch das praktische Jahr der Rettungsassistentenausbildung nach § 2(1) RettAssPrV absolviert wird.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

### 1.3 ERF - Fortbildung für Rettungsassistenten im Berufspraktikum

- Kurzbezeichnung: ERF
- Ort: SE AF
- Teilnehmer: 20
- Stundenanzahl: 40

Dir.	Quote
N	33 %
S	33 %
W	33 %

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
ERF 10	25.01.10 bis 29.01.10	entfällt	Für Teilnehmer ERA 18
ERF 20	<del>01.03.10 bis 05.03.10</del>	<del>18.01.2010</del>	Entfall (geringe TN-Anzahl)
ERF 30	<del>14.06.10 bis 18.06.10</del>	<del>03.05.2010</del>	Entfall (geringe TN-Anzahl)
ERF 40	<del>30.08.10 bis 03.09.10</del>	<del>05.07.2010</del>	Entfall (geringe TN-Anzahl)
ERF 50	15.11.10 bis 19.11.10	04.10.2010	

#### Teilnahmevoraussetzungen:

Erfolgreiche staatliche Prüfung zum Rettungsassistenten  
Rettungsassistenten, die sich im praktischen Jahr der Rettungsassistentenausbildung nach § 2(1) RettAssPrV befinden (Berufspraktikanten nach § 7 RettAssG)

#### Ausbildungsinhalte:

Allgemeine und spezielle Notfallmedizin  
Mega-Code-Training  
Aktuelle Fortbildungsthemen

#### Ausbildungsziel:

Schulung im praktischen Jahr der Rettungsassistentenausbildung nach § 2 (1) RettAssPrV  
Zulassung zum Abschlussgespräch  
Ernennung zum Rettungsassistenten nach erfolgreicher Teilnahme am Abschlussgespräch

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 1.4 BCR - Fortbildung Organisatorischer Leiter Rettungsdienst

- Kurzbezeichnung: BCR
- Ort: SE AF / Haus 10
- Teilnehmer: BF 18 und 4 Externe
- Stundenanzahl: 56 - 80

Dir.	Quote
N	6
S	6
W	6

Kurzbezeichnung	Termin	Meldeschluss	Bemerkungen
BCR 10	<del>19.04.10 bis 30.04.10</del>	<del>08.03.2010</del>	<b>verschoben</b>
BCR 10	<b>20.09.10 bis 01.10.10</b>	<b>27.08.10</b>	<b>täglich 08:00 – 15:45</b>

Für externe Teilnehmer: 20.09.2010 (ggf. 22.09. s.u.) bis 01.10.2010  
 Für Mitarbeiter Berliner Feuerwehr: 22.09.2010 (ggf. 23.09. s.u.) bis 01.10.2010

### Teilnahmevoraussetzungen:

- Führungskräfte, des Einsatzdienstes der Berliner Feuerwehr
  - C-Dienst
  - StF von Wachen mit AB-RetMat
  - bei freien Plätzen nach Entscheidung der Direktionen auch Kräfte, die zur Unterstützung der OrgL RD (Leitung Patientenablage) eingesetzt werden könnten
- **Externe Teilnehmer**, die sich zum OrgL RD fortbilden wollen
  - Rettungssanitäter oder Rettungsassistent
  - 5 Jahre Einsatzerfahrung im Rettungsdienst
  - Grundkenntnisse in der Einsatzorganisation bei Großschadensfällen
  - möglichst Führungsausbildung Gruppen-/Zugführer

### Fortbildungsinhalte:

#### Externe Teilnehmer

- Einsatztaktik und Gefahren
- Technische Rettungsmöglichkeiten der Feuerwehr

#### Alle Teilnehmer

- Grundsätze der Einsatztaktik beim Massenanfall an Verletzten
- Aufgaben OrgL RD / LNA, Zusammenarbeit mit Notarzt und LNA
- Organisation des Einsatzabschnittes Verletztenversorgung
- Verletzungsmuster/Sichtung/Krankenhauswahl/ Material und Sonderfahrzeuge für MANV
- Vorplanungen für Großveranstaltungen und Großschadensfälle
- Einsatzpläne für besondere Schadenslagen (Bio/RAD/Bahn etc.)
- Maßnahmen bei Evakuierungen, Räumungen
- Sondereinsatz Infektionstransport / Seuchenalarm / überschwere Person
- Zusammenarbeit mit der Polizei / Hilfsorganisationen
- Einsatzbeispiele / Planübungen/Teilnahme an einer Simulationsübung
- Abschlusstest

### Fortbildungsziel:

Die Lehrgangsteilnehmer sollen die Organisation der Verletztenversorgung auf einer Großschadensstelle strukturieren und überwachen sowie selbständig einen Einsatzabschnitt Verletztenversorgung bilden und führen können. Sie kennen die Erfordernisse der medizinischen Versorgung und Zusammenarbeit mit dem Leitenden Notarzt.

### Hinweis:

**Der Lehrgang ist gebührenpflichtig!** (nicht für Mitarbeiter Berliner Feuerwehr)

Der Lehrgang ist modular aufgebaut. Je nach Vorkenntnis und besuchten Seminaren ist für Teilnehmer mit Gruppen- oder Zugführerausbildung ein späterer Einstieg möglich, ab 22.09.2010, bei aktuell besuchtem Seminar GSA + B ab 23.09.2010.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 2. Seminare

### 2.1 GSA - Verletztenversorgung auf Großschadensstellen (Teil A)

- Kurzbezeichnung: GSA
- Ort: SE AF
- Teilnehmer: 24 (BF)
- Stundenzahl: 8

Dir.	Quote
N	2
S	8
W	14

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
GSA 10	15.03.10	01.02.2010	
GSA 20	31.05.10	19.04.2010	
GSA 30	06.09.10	26.07.2010	

#### Teilnahmevoraussetzungen:

- Einsatzleiter der Gruppe A/B/C
- Alle Notärzte der Feuerwehr
- Führungskräfte der Polizei und der Hilfsorganisationen
- Wachabteilungsleiter besonders von FW mit AB-RetMat

#### Nach Maßgabe freier Plätze:

In Abhängigkeit der Einsatzfunktion können auch Staffelführer gemeldet werden  
Einsatzkräfte der Feuerwehr, die an Großschadensstellen organisatorische und sonstige Führungsaufgaben wahrnehmen, darunter fallen alle Funktionen, für die eine Fortbildung MANV förderlich ist. Daher können auch RDV teilnehmen, die beim MANV erste organisatorische Maßnahmen durchführen müssen.

#### Seminarinhalte:

- Grundlagen der Einsatzorganisation der Verletztenversorgung an Großschadensstellen
- Führungsaufgaben und -funktionen auf Einsatzstellen
- Notfallplanungen der Gesundheitsverwaltung
- Planübung

#### Seminarziel:

Die Grundkenntnisse sind für Notärzte und Feuerwehreinsatzleiter Voraussetzung, um als erster eintreffender Einsatzleiter bzw. Einsatzabschnittsleiter die richtigen Entscheidungen treffen zu können, bis der Leitende Notarzt oder der Organisatorische Leiter Rettungsdienst eintrifft. Weitere Funktionsträger sollen im Einsatzabschnitt Verletztenversorgung vorgesehene unterstützende Aufgaben kennen lernen und ausüben können.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



## 2.2 GSB - Verletztenversorgung auf Großschadensstellen (Teil B)

- Kurzbezeichnung: GSB
- Ort: SE AF
- Teilnehmer: 24 (BF)
- Stundenanzahl: 8

Dir.	Quote
N	2
S	9
W	13

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
GSB 10	22.03.10	08.02.2010	
GSB 20	14.06.10	03.05.2010	
GSB 30	13.09.10	02.08.2010	

### Teilnahmevoraussetzungen:

- Teilnahme am Seminar Teil A
- Einsatzleiter der Gruppe A/B/C
- Alle Notärzte der Feuerwehr
- Führungskräfte der Polizei und der Hilfsorganisationen
- Wachabteilungsleiter besonders von FW mit AB-RetMat

### Nach Maßgabe freier Plätze:

In Abhängigkeit der Einsatzfunktion können auch Staffelführer gemeldet werden  
Einsatzkräfte der Feuerwehr, die an Großschadensstellen organisatorische und sonstige  
Führungsaufgaben wahrnehmen, darunter fallen alle Funktionen, für die eine Fortbildung MANV  
förderlich ist. Daher können auch RDV teilnehmen, die beim MANV erste organisatorische  
Maßnahmen durchführen müssen.

### Seminarinhalte:

- Fallbeispiele
- Einsatz von Schnell-Einsatz-Gruppen (SEG Rettungsdienst, SEG Betreuung)
- Vorstellung des Gerätewagens Rettungsmaterial (GW RetMat)
- Planübung

### Seminarziel:

Vertiefung der Kenntnisse aus dem Teil A und Erweiterung der Informationen; praktische  
Anwendung in Planspielen. Mit den vermittelten Grundkenntnissen sind Notärzte und Einsatzleiter  
der Feuerwehr in der Lage, bis zum Eintreffen des Leitenden Notarztes und des Organisatorischen  
Leiters Rettungsdienst deren erste Aufgaben wahrnehmen zu können.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 2.3 GSC - Verletztenversorgung auf Großschadensstellen (Teil C)

- Kurzbezeichnung: GSC
- Ort: SE AF
- Teilnehmer: 24 (BF)
- Stundenanzahl: 8

Dir.	Quote
N	1
S	8
W	14

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
GSC 10	26.02.10	11.01.2010	
GSC 20	02.07.10	25.05.2010	
GSC 30	24.09.10	09.08.2010	

### Teilnahmevoraussetzungen:

- Teilnahme am Seminar Teil A und B
- Einsatzleiter der Gruppe A/B/C
- Alle Notärzte der Feuerwehr (auch LNA-Anwärter)
- Führungskräfte der Polizei und der Hilfsorganisationen
- Wachabteilungsleiter besonders von FW mit AB-RetMat

### Nach Maßgabe freier Plätze:

In Abhängigkeit der Einsatzfunktion können auch Staffelführer gemeldet werden  
Einsatzkräfte der Feuerwehr, die an Großschadensstellen organisatorische und sonstige Führungsaufgaben wahrnehmen, darunter fallen alle Funktionen, für die eine Fortbildung MANV förderlich ist. Daher können auch RDV teilnehmen, die beim MANV erste organisatorische Maßnahmen durchführen müssen.

### Seminarinhalte:

- Einsatzplanung für den Massenanfall an Verletzten und für Katastrophen
- Krankenhausstrukturen, Medizinische Ressourcen, Einbindung der Luftrettung
- Einsatzberichte von Großschadensstellen
- Planübung

### Seminarziel:

Über die Grundkenntnissen hinaus werden weitergehende Versorgungsstrategien beim Großschadensfall vermittelt und schwerpunktmäßig die Vorsorgeplanung und Einsatzbeispiele besprochen. Alle Teilnehmergruppen lernen die Grundstrukturen der Versorgung bei einem MANV kennen und sollen das nötige Verständnis für die verschiedenen Tätigkeitsbereiche entwickeln, um auf dieser Basis an Großschadensstellen zusammen arbeiten zu können.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 2.4 GSD - Verletztenversorgung auf Großschadensstellen (Teil D)

- Kurzbezeichnung: GSD
- Ort: SE AF
- Teilnehmer: 24
- Stundenanzahl: 8

Dir.	Quote
N	-
S	-
W	-

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
GSD 10	<b>Seminare werden nach Wunsch der LNA-Gruppe geplant.</b>		
GSD 20			
GSD 30			

### Teilnahmevoraussetzungen:

Mitglied in der Gruppe Berliner Leitender Notärzte  
oder  
Organisatorischer Leiter Rettungsdienst der Berliner Feuerwehr

### Seminarinhalte:

- Durch Objektbesichtigungen und Unterweisungen der Betreiber werden Informationen über besondere Gefahrenschwerpunkte vermittelt.
- Thema und der Veranstaltungsort werden ca. 5 Wochen vorher bekannt gegeben.

### Seminarziel:

Die Organisatorischen Leiter Rettungsdienst und die Leitenden Notärzte sollen in gemeinsamen Veranstaltungen und Diskussionen das Wissen über die jeweiligen Aufgaben bei besonderen Objekten vertiefen. Das gegenseitige Kennenlernen dieser Gruppen schafft eine gute Voraussetzung für eine künftige Zusammenarbeit.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 2.5 GS ET - Verletztenversorgung auf Großschadensstellen (EmergoTrain)

- Kurzbezeichnung: GS ET
- Ort: SE AF
- Teilnehmer: 30 davon 18 für BF
- Stundenzahl: 8

Dir.	Lehrgänge
N	1
S	1
W	3

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
GS ET 10	03.05.10	22.03.2010	Dir West entfällt
GS ET 20	17.05.10	06.04.2010	Dir Nord entfällt
GS ET 30	05.07.10	25.05.2010	Dir Süd
GS ET 40	27.09.10	16.08.2010	Dir West
GS ET 50	29.11.10	18.10.2010	Dir West

### Teilnahmevoraussetzungen:

- Einsatzleiter der Gruppe A/B/C und Staffelführer mit Teilnahme am Seminar Teil A und Teil B oder Organisatorischer Leiter Rettungsdienst
- Mitarbeiter der FW mit AB-RetMat
- Rettungsassistenten (auch ohne Seminarteilnahme A+B)
- Notärzte
- Führungskräfte der Polizei und der Hilfsorganisationen
- Das Seminar sollte von allen Organisatorischen Leitern Rettungsdienst regelmäßig besucht werden!

### Seminarinhalte:

- Standards im Einsatzablauf von Rettungs- und Sanitätsdienst
- Rettungsdienstliche Führung an Einsatzstellen
- Strategien beim MANV
- Patientenmanagement in einer Simulationsübung in Echtzeit

### Seminarziel:

Das Seminar gibt Gelegenheit, bisherige Kenntnisse zur Verletztenversorgung zu ergänzen. Nach einem theoretischen Einführungsteil folgt die Einweisung in ein praktisches Simulationstraining. Die Simulatorszenarien dienen dazu, Abläufe unter Berücksichtigung verschiedenster Faktoren und Vorgaben wiederzuspiegeln und somit Einsatzkräfte auf spezifische, komplexe Situationen vorzubereiten und sie zu einer sicheren Interaktion zu führen. Einsatztaktik und standardisiertes Vorgehen können so wiederholbar, vergleichbar und evaluierbar mit relativ geringem Aufwand trainiert werden.

Mit Rollenverteilung werden die Teilnehmer mit einer Großschadenslage konfrontiert, die mit Simulationsmitteln in Echtzeit abzuarbeiten ist. Dabei üben die Teilnehmer die Koordination an einer großen Einsatzstelle und die Wahrnehmung ihrer zugeteilten Aufgabe, die in der Regel ihrer täglichen Funktion entspricht. Sie festigen ihr Wissen und trainieren Konzepte für die Einsatzbewältigung.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 2.6 Trauma Life Support Advanced Provider (ITLS- Advanced)

- Kurzbezeichnung: ETLS-A
- Teilnehmer: 18
- Ort: SE AF
- Stundenanzahl: 20, jeweils von 07:45 bis 18:00 Uhr
- Teilnahmegebühr: 395 € , für Ärzte 495 €  
Inkl. deutschsprachigem Lehrbuch, Mittagessen und Seminargetränken

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
ETLS-A 10	13.11.2010 bis 14.11.2010	27.09.2010	

### Zielgruppe:

Notärzte, Rettungsassistenten, Krankenpflegekräfte mit Fortbildung Anästhesie oder Intensivmedizin

### Lehrgangsinhalte:

Traumaversorgung mit erweiterten Maßnahmen

In Zusammenarbeit mit International Trauma Life Support Germany e.V. (ITLS) bietet die Rettungsdienstschule der Berliner Feuerwehr diesen Kurs für Externe Teilnehmer an. Ziel ist es, präklinisch tätiges Personal in die Lage zu versetzen, Schwerverletzte schnell zu erkennen und lebensrettende Maßnahmen in einer strukturierten Art und Weise durchzuführen. Mit Hilfe eines einfach zu lernenden Algorithmus werden Teilnehmende durch die gesamte präklinische Behandlung geleitet. Des Weiteren werden im Advanced Kurs die Inhalte der erweiterten Maßnahmen wie z.B. Atemwegsmanagement, Thoraxentlastungspunktion und intraossäre Punktion vermittelt. Jeder Kurs endet mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung. Bei Bestehen erhalten die Teilnehmer eine international gültige Anwenderkarte, ein Zertifikat und einen Aufnäher. Dem Rettungsdienstpersonal werden Fortbildungsstunden bescheinigt. Teilnehmende Ärzte erhalten CME Punkte durch die Landesärztekammer Berlin.

### Anmeldung und weitere Informationen:

Anmeldungen können ab Januar 2010 über die Homepage:

[www.berliner-feuerwehr.de/rettungsdienstschule/ITLS.html](http://www.berliner-feuerwehr.de/rettungsdienstschule/ITLS.html) erfolgen.

Fragen richten Sie bitte an Boris Topol: [boris.topol@berliner-feuerwehr.de](mailto:boris.topol@berliner-feuerwehr.de)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## 2.7 BBE - Einführungsseminar Brandschutzerziehung

- Kurzbezeichnung: BBE
- Teilnehmer: 24
- Ort: FW Mitte, Raum 311
- Stundenanzahl: 8

Dir.	Quote
N	8
S	8
W	8

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
BBE 10	<b>Termine voraussichtlich im 2. Halbjahr 2010.</b>		09:00 – 17:15 Uhr
BBE 20			09:00 – 17:15 Uhr

### Teilnahmevoraussetzungen:

Einsatzkräfte der Berliner Feuerwehr - auch der Freiwilligen Feuerwehren - die als Brandschutzerzieher in Grundschulen und Kindergärten tätig werden wollen.

### Themenübersicht:

- Grundgedanken zur Konzeption der Brandschutzerziehung
- Medien und Möglichkeiten des Lehrers, Handhabung der Brandschutzkoffer
- Besichtigung des Feuerwehr-Informations-Mobils (FIM)
- Durchführung der Brandschutzerziehung in Berlin, Erfahrungen aus der FW
- Brandschutzerziehung aus Sicht der Schule
- Seminarauswertung

### Fortbildungsziel:

Eigenständige Durchführung von Veranstaltungen in der Brandschutzerziehung der Grundschulen und Kindertagesstätten im Zuständigkeitsbereich des Vorbeugenden Brandschutzes der Direktionen der Berliner Feuerwehr.

### Koordination:

GS VB 11

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

### 3. Sonstige Lehrgangsangebote

#### 3.1 ESI - Selbsthilfekraft im Brandsicherheitswachdienst

- Kurzbezeichnung: ESI
- Ort: SE AF / Versammlungsstätten
- Teilnehmer: 20
- Stundenanzahl: 32 / 8
- Teilnahmegebühr: 240 € / siehe Hinweis unten

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
ESI 10	31.05.10 bis 04.06.10	19.04.2010	Tageslehrgang
ESI 20	01.11.10 bis 05.11.10	20.09.2010	Tageslehrgang

Der Lehrgang beinhaltet Exkursionen zu zwei Versammlungsstätten (ein Theater und eine andere Versammlungsstätte).

Lehrunterlagen werden zur Verfügung gestellt.

#### **Teilnahmevoraussetzungen:**

Entsendung durch den Betreiber einer Versammlungsstätte.

Mitarbeiter von Unternehmen, die vom Betreiber einer Versammlungsstätte zur Wahrnehmung des Brandsicherheitswachdienstes beauftragt wurden.

#### **Ausbildungsinhalte:**

Anforderungsprofil und Aufgaben einer Selbsthilfekraft

Gesetzliche Grundlagen und Rechtsstellung einer Selbsthilfekraft in Versammlungsstätten

Bauliche, anlagentechnische und organisatorische Grundlagen des Vorbeugenden Brandschutzes

Grundlagen des Abwehrenden Brandschutzes, Brand- und Löschlehre, Praktiken der

Brandbekämpfung in Versammlungsstätten

Verhalten bei Androhung terroristischer Gewaltakte

Schriftlicher Leistungsnachweis / mündliche und praktische Prüfung

#### **Ausbildungsziel:**

Der Lehrgangsteilnehmer soll die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erlangen, die notwendig sind, den Anforderungen des Brandsicherheitswachdienstes in Versammlungsstätten gerecht zu werden.

#### **Hinweis:**

Für die Exkursionen können zusätzliche Kosten entstehen.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

### 3.2 ESIP – Prüfung für extern ausgebildete Selbsthilfekräfte

- Kurzbezeichnung: ESIP
- Ort: SE AF
- Teilnehmer: 12
- Stundenanzahl: 5
- Teilnahmegebühr: 63 €

Kurzbezeichnung	Termine	Meldeschluss	Bemerkungen
ESIP 10	19.06.10	03.05.2010	entfällt
ESIP 20	20.11.10	04.10.2010	08:00 – 13:00 Uhr

#### Teilnahmevoraussetzungen:

- Nachweis der Ausbildung nach dem von der Berliner Feuerwehr vorgegebenen Rahmenplan.
- Nachweise der Intensiveinweisung\* des Betreibers eines Theaters und des Betreibers einer anderen Versammlungsstätte im Land Berlin

\* Einweisung in die baulichen, anlagentechnischen und organisatorischen Strukturen der Versammlungsstätte zur brandschutztechnischen Sicherheit.

Die Nachweise sind 14 Tage vor dem Prüfungstermin einzureichen an:

Berliner Feuerwehr  
Serviceeinheit Aus- und Fortbildung  
SE AF – AF GA 3  
Ruppiner Chaussee 268

**13503 Berlin**

#### Prüfungsinhalt:

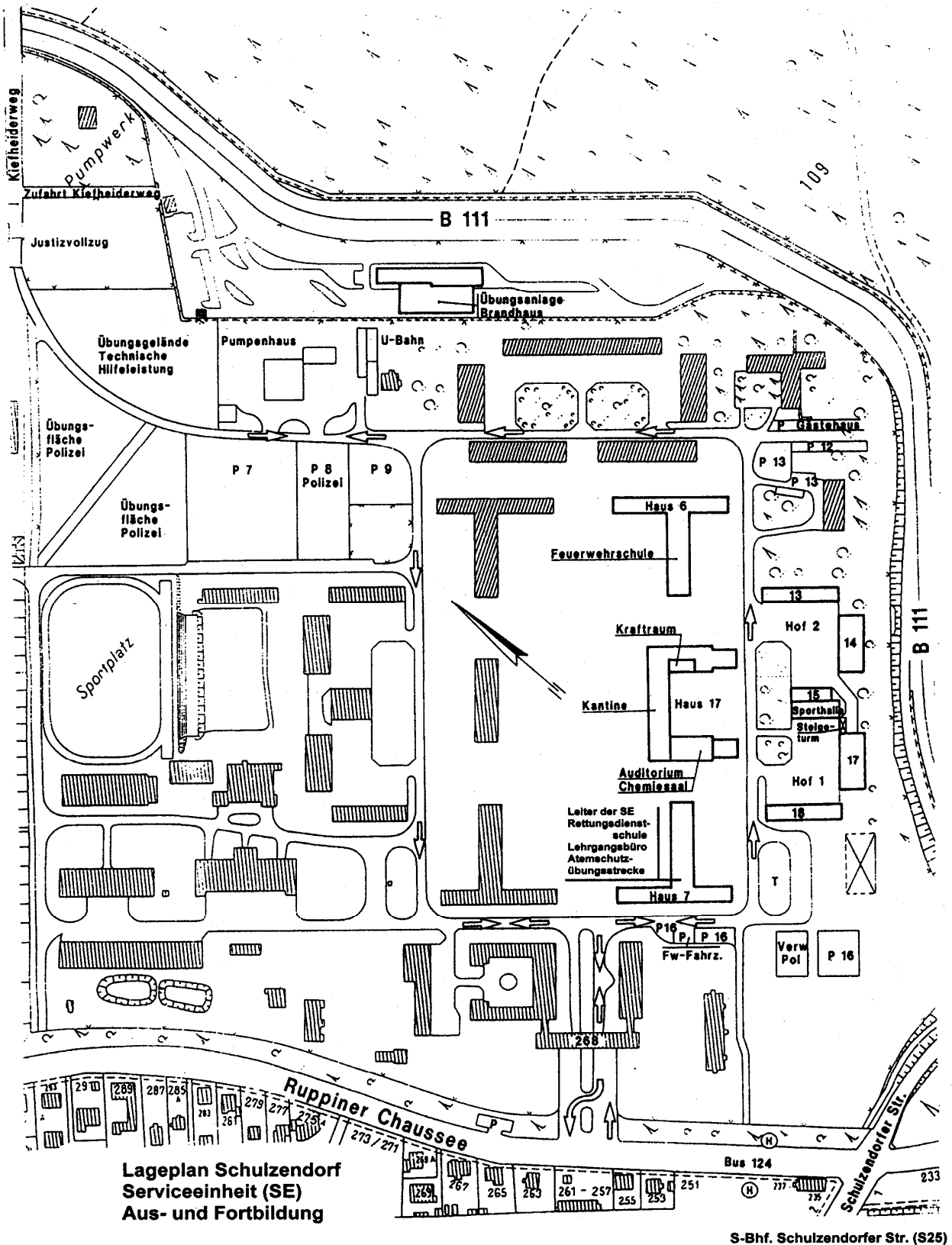
Schriftlicher Leistungsnachweis / mündliche und praktische Prüfung

#### Ziel:

Der Prüfungsteilnehmer soll die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten nachweisen, die notwendig sind, den Anforderungen des Brandsicherheitswachdienstes in Versammlungsstätten gerecht zu werden.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

### III. Lageplan der Serviceeinheit Aus- und Fortbildung



[zum Inhaltsverzeichnis](#)